

Va IX G 3

Zuv. Nr. A 1207/38

VERSTREUTE BOGHAZKÖI-TEXTE

V130F

HERAUSGEGEBEN VON

ALBRECHT GÖTZE

V130T

IX G 10



Altorient. Sem. Münster

Inventar-Nr. 3339

F Götze - 2

MARBURG a. d. Lahn 1930
IM SELBSTVERLAG DES HERAUSGEBERS
MARBURG a. d. Lahn, GARTENWEG 3



VORWORT

Die vorliegende Sammlung „Verstreute Boghazköi-Texte“ vereinigt den größten Teil derjenigen Boghazköi-Texte, die nicht mit der Hauptmasse in der Boghazköi-Sammlung der Museen von Stambul und Berlin geborgen sind, zur bequemeren Benutzung an einer Stelle. Hinzugenommen wurden außerdem die beiden Arzawa-Briefe aus dem Amarna-Fund, weil sie ebenfalls in hethitischer Sprache abgefaßt sind. Ein Teil der Texte ist bereits früher veröffentlicht — s. die Einzelnachweise unten S. 42f. —, ein anderer Teil wird hier zum erstenmal gebracht. Aber auch in den wiederholten Fragmenten sind allenthalben Neulesungen angebracht, und die Edition auf den Stand gebracht, der mit unseren vorgeschrittenen Kenntnissen von der hethitischen Sprache möglich ist. Die allermeisten der von mir autographierten Bruchstücke sind im Original in meiner Hand gewesen; wo das nicht möglich war, mindestens in guten Photographien.

Eine Ausnahme machen lediglich die Stücke der Yale Babylonian Collection. Für diese standen mir allein die Autographien von Prof. Sturtevant zur Verfügung. Mit seiner Erlaubnis lasse ich sie in meiner Sammlung vervielfältigen, und danke ihm verbindlichst, daß er mir in dieser Weise ermöglicht hat, dem Ziel der Vollständigkeit näher zu kommen.

In der Natur einer solchen Sammlung liegt es, daß sie nur mit der Hilfe vieler zustande gebracht werden konnte. Es ist mir eine Ehrenpflicht, alle die Hilfe, die ich erfahren habe, an dieser Stelle zu würdigen. Zuvörderst ist zu nennen die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft, die es mir durch ihre Munifizenz ermöglicht hat, die in Paris, London, Liverpool und Edinburgh verwahrten Fragmente nach den Originalen abzuschreiben. Dann die Verwaltungen der in Betracht kommenden Museen; sie haben mich bereitwilligst unterstützt. Den Herren Dussaud, Contenau und Delaporte in Paris, Hall, Sidney Smith und Gadd in London habe ich besonderen Dank auszusprechen. Vor allem aber dem Senior der Assyriologie, Rev. Prof. Sayce, der es mir freundlichst gestattete, in seinem gastfreien Hause in Edinburgh seine Sammlung in aller Muße durchzusehen. Auch sonst fand ich überall weitgehendes Entgegenkommen. Die Verwaltung der Altertümer in Kairo gestattete dankenswerterweise durch Vermittlung des Deutschen Instituts für Ägyptische Altertumskunde die wiederholte Publikation des Arzawa-Briefes a und unterstützte mich durch eine Photographie des Dokuments. Den anderen Arzawa-Brief konnte ich in Berlin nach dem Original kopieren, wobei ich mich der gewohnten Hilfsbereitschaft von Herrn Ehelolf erfreuen durfte. Herr Schileiko in Moskau übersandte mir Photographien der von ihm veröffentlichten Bruchstücke der Sammlung Lichatschew. Herr von der Osten in Chicago sandte Photos von einigen ihm zugänglichen Fragmenten. Für die Stücke des Haskell Oriental

Museum in Chicago bin ich nach dem Direktor, Prof. Breasted, der die Publikation meiner Sammlung freundlichst gestattete, Herrn Geers verpflichtet; er besorgte Photos und stellte mir überdies von ihm nach den Originalen hergestellte Kopien in dankenswerter Großzügigkeit zur Verfügung. Prof. Böhl in Leiden schickte mir eine Photographie des ihm gehörigen Fragments. Die Bruchstücke im Museum des Constantinople Woman's College habe ich persönlich gelegentlich eines Aufenthalts in Stambul in Händen gehabt; Miß Dodd, Leiterin des College, die die Fragmente zusammen mit ihrem Bruder selbst in Boghazköi aufgehoben hat, und der Kurator des dortigen Museums sind mir in liebenswürdigster Weise behilflich gewesen. Herr Ludwig in Moskau verpflichtete mich durch eine Photographie des ihm gehörigen größeren Fragments. Die Erlaubnis, die 4 Hilprechtschen Fragmente zu bringen, verdanke ich der Universität Jena; die J. C. Hinrichs'sche Verlagsbuchhandlung hat auf meine Bitte, die von Herrn Lewy, dem Herausgeber der in Vorbereitung befindlichen Publikationsreihe „Texte und Materialien der Frau Professor Hilprecht Collection of Babylonian Antiquities“ unterstützt wurde, die Veröffentlichung, die erst in dem 1. Heft der genannten Reihe erfolgen sollte, auch an dieser Stelle gestattet. Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen denen, die bei der Entstehung der Sammlung in der geschilderten Weise mitgewirkt haben, auch an dieser Stelle öffentlich meinen ergebensten Dank auszusprechen.

Ganz vollständig ist die Sammlung freilich nicht. Abgesehen davon, daß ich auf die Wiedergabe kleinster Bruchstücke, die uns nichts helfen, im allgemeinen verzichtet habe, ist hier und da einiges nicht zu beschaffen gewesen, was die Publikation gelohnt hätte. Im Museum von Stambul müssen aus den Chantreschen Grabungen zwei in Chantres Mission en Cappadoce von Scheil bearbeitete Bruchstücke vorhanden sein; vom ersten bedauere ich es besonders keine Neuedition bieten zu können, da es offenbar zum Telepinus-Mythos (KUB XVII 10) gehört. Im Liverpool-Museum, wo die hethitische Sammlung zur Zeit meines Besuchs verpackt war, müssen einige weitere Fragmente vorhanden sein, die Pinches seinerzeit (s. zu Nr. 108) publiziert hat. Auch die von Sayce gelegentlich im JRAS veröffentlichten Stücke aus dem Besitze des Rev. White sind unauffindbar. Vielleicht befinden sie sich in der Sammlung der Amerikanischen Mission in Marzowan, die mir trotz aller Bemühungen unzugänglich blieb. Herr Ludwig in Moskau besitzt noch eine ganze Anzahl, allerdings wohl meistens recht kleiner Fragmente. Auf Wiedergabe der Fragmente von Boissier (Babyloniaca 4. 216ff.) habe ich verzichtet, da sie sich jetzt als Geschenk des Besitzers im Berliner Museum befinden und je nach Inhalt und Wert nach und nach in den KUB mitveröffentlicht werden sollen.

Marburg (Lahn), Juni 1930.

Albrecht Götze.

BERICHTIGUNG.

Bei den Nr. 13—15 sind bedauerlicherweise die Zeilenziffern ausgefallen.

Bei Nr. 60 (Blatt 19) gilt als linke Randlinie die gestrichelte. Die unregelmäßige schwarze Linie rechts davon ist zu tilgen.

36 38

1. bei Z. 30.
zu dieser
Zeile?

Freier Raum für ca. 25 Zeilen

Nr. 2.
VAT 342.

← Rand.



← Rand.

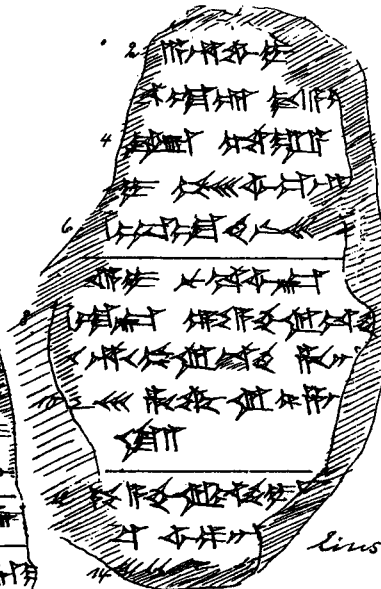
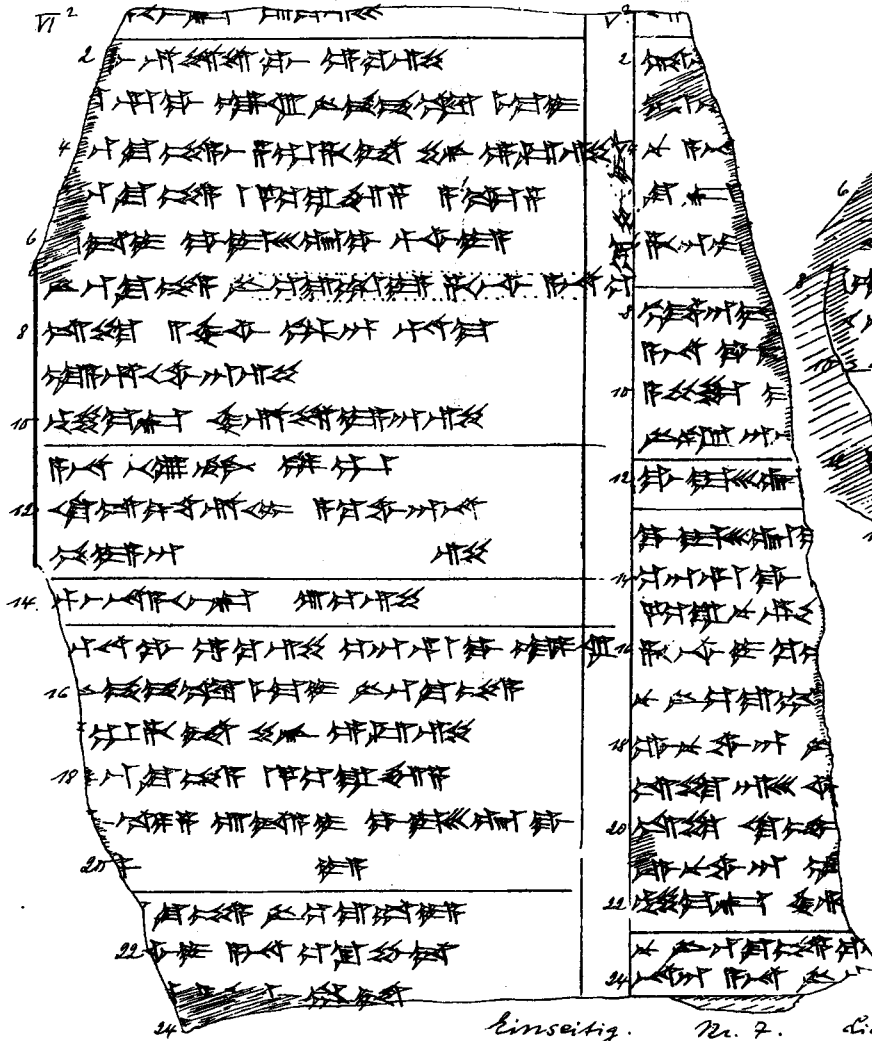
← Rand.

NB Die untere Hälfte
ist etwas zu schnell
geraten

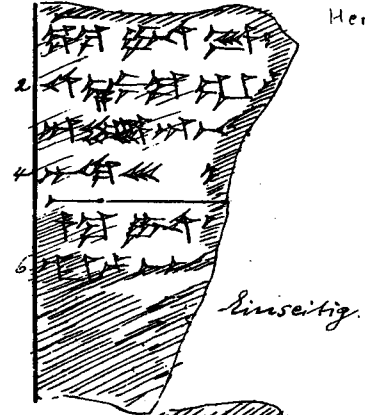
VB. 7.

Nr. 3. (Er. 15649) Sil. Ia
Lichatschew 1. Herm. № 15649

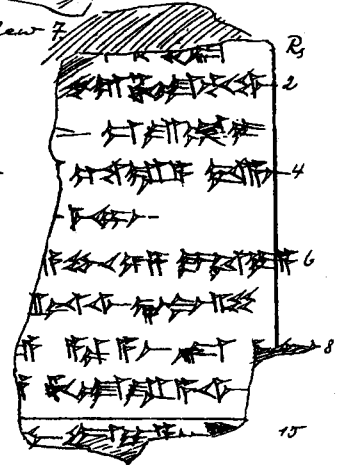
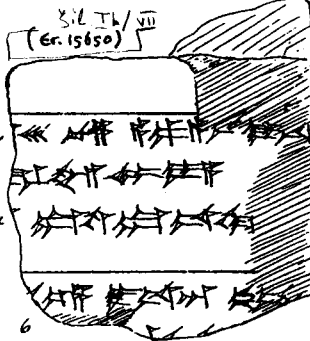
Nr. 4. Sil. IV
Lichatschew 4. Herm. № 15601



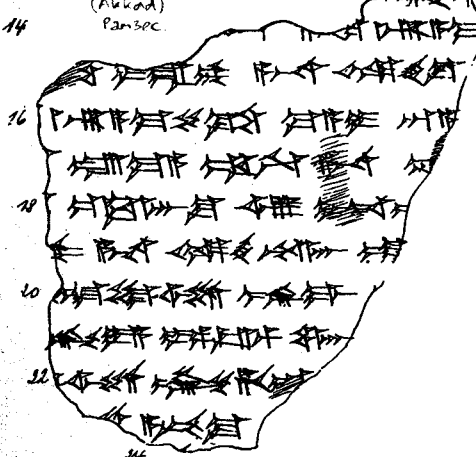
Nr. 5. Lichatschew 5. Sil. V
Herm. № 15593



linseitig. Nr. 2. Lichatschew 7.

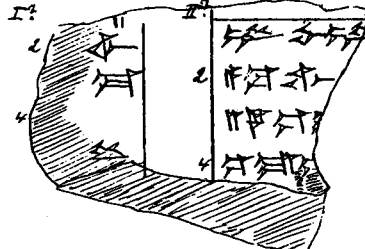


Nr. 6. Lichatschew 3.
(Alkad) Pars. 3c.



Zeilenlängen nach KUB III 11,
wegen des Fragment
Zusatzstück ist

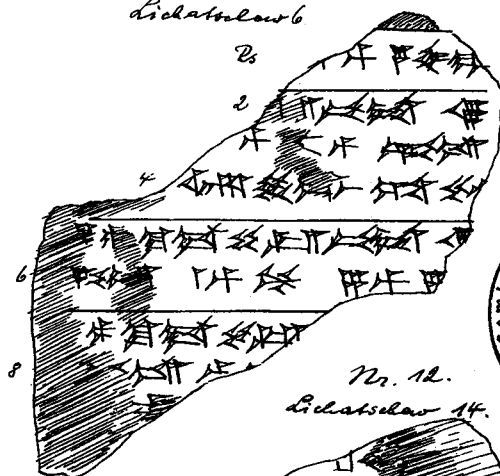
Nr. 8. Sil. II
Lichatschew 2. Herm. № 15604



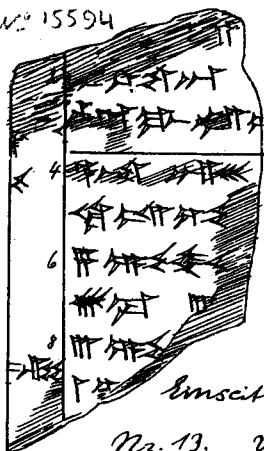
Nr. 9. →
Lichatschow 6.



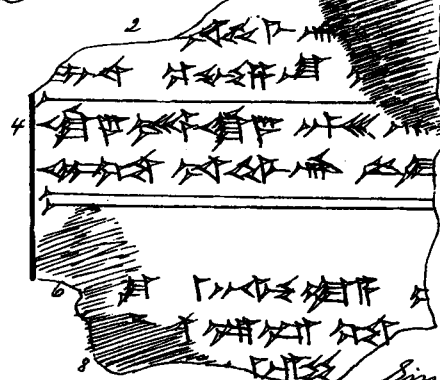
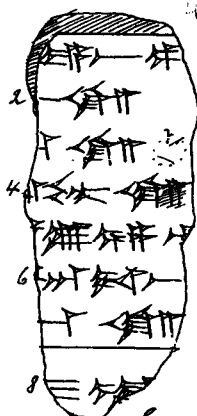
Šil. VI
Nr. 9 (Er. 15648)
Lichatschow 6



Šil. III Nr. 10.
Lichatschow 3.
Herm. Nr. 15594

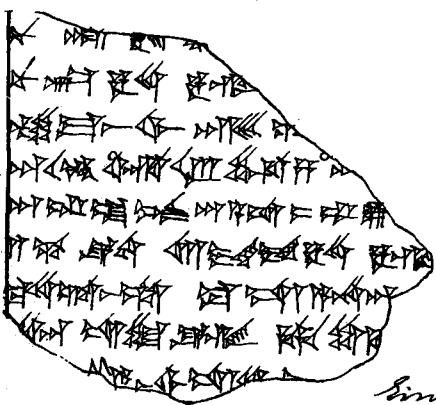


Šil. XII??
Nr. 11.
Lichatschow 9.
Herm. Nr. 15603



+K. 13 27
Akkad
Herm. Nr. 15609

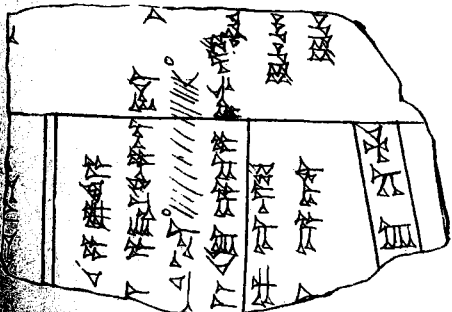
Einseitig.
Nr. 13. Yale Bab. Coll. 1908.



o über Raum o

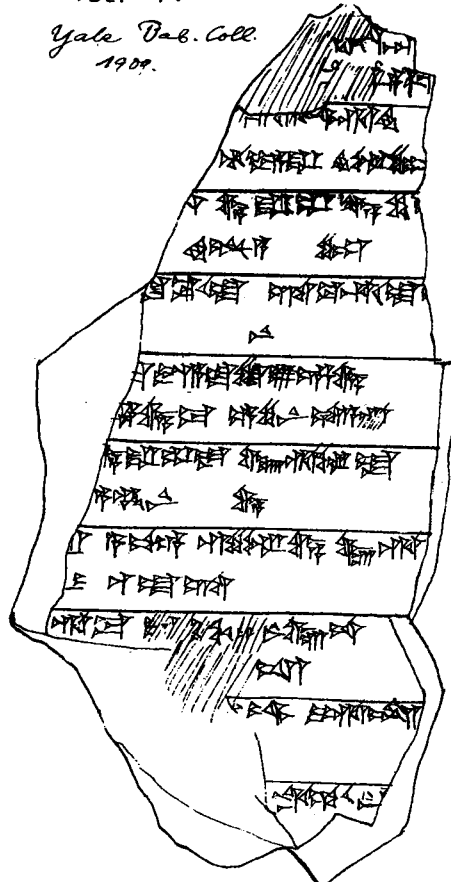
Einseitig.

Nr. 15. Yale Bab. Coll. 1648.



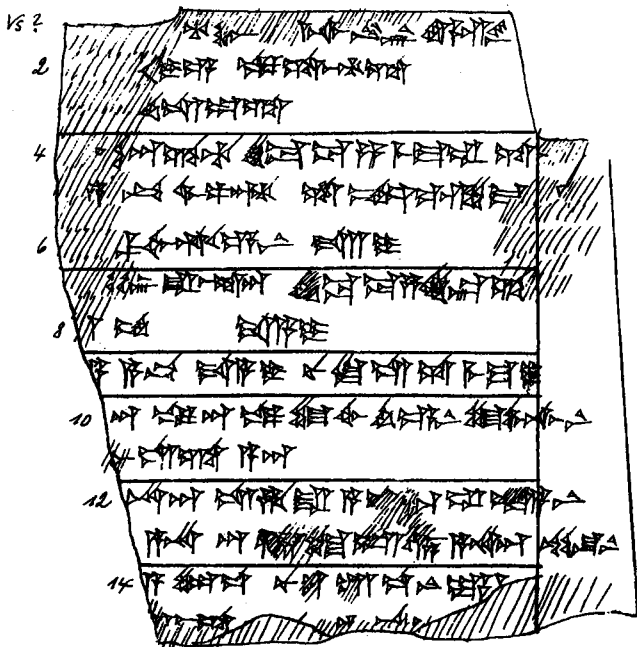
Einseitig.

Nr. 14.
Yale Bab. Coll.
1909.

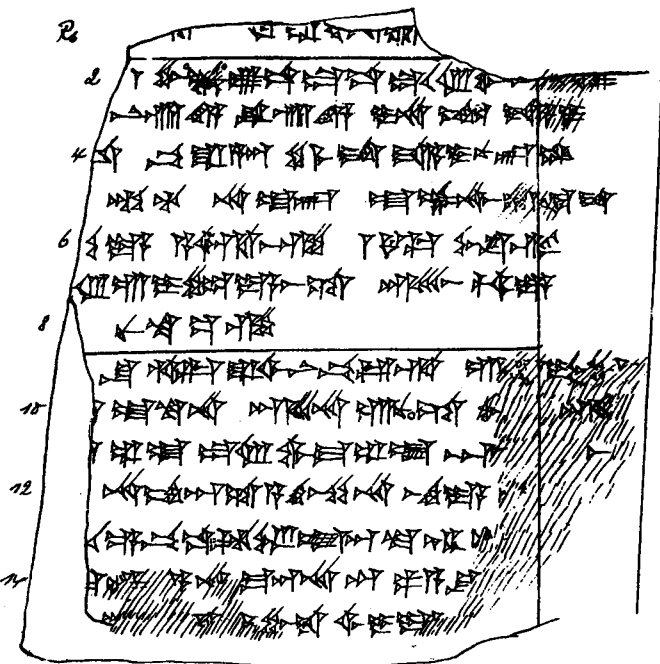


Einseitig.

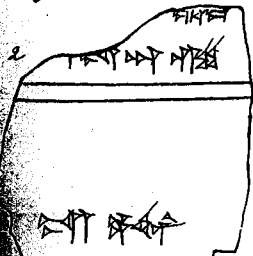
Nr. 16. Yale Bab. Coll. 1910.



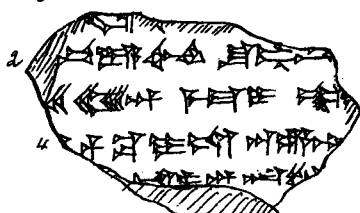
Nr. 16. Yale Bab. Coll. 1910.



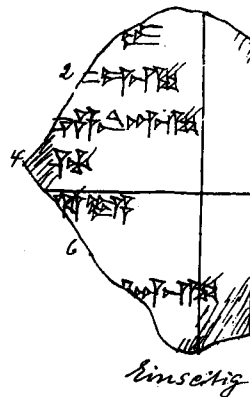
Nr. 21.
Yale Bab. Coll. 1650.



Nr. 22.
Yale Babylonian Coll. 3944.



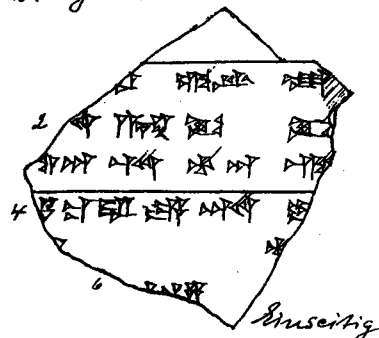
Nr. 17. Yale Bab. Coll. 3939.



Einseitig.



Nr. 18. Yale Bab. Coll. 3940.



Einseitig.

Nr. 19. Yale Bab. Coll. 3941.



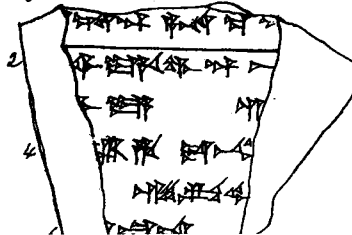
Einseitig.

Nr. 20. Yale Bab. Coll. 3942.



Einseitig.

Nr. 23.
Yale Bab. Coll. 3943.



Ms. 4. Yale Babylonian Collection 2576.

Col. I
25
30
35
40
45

Handwritten cuneiform text in columns, with some lines crossed out or heavily eroded.

Col. I
5
10
15
20

Handwritten cuneiform text in columns, with some lines crossed out or heavily eroded.



over erasure.

VB.7

Col. II
5
10
15
20

has been erased.
x error for m

over erasure.
x over erasure.

VB 7



Col. II
25
30
35
40
45

has been erased.
x error for m

Yale Babylonian Collection 2576
 (Fortsetzung!)

Col. III

5
 10
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45

over erasure.
 over erasure.
 over erasure.
 over erasure.

Col. III

25
 30
 35
 40
 45

over erasure.
 over erasure.
 with an added diagonal wedge.



VB₀ T

Col. IV

5

10

15

20

$\frac{1}{2}$ over erasure.
 $\times$ error for
 $+$ error for

Col. IV

25

30

35

40

$\frac{1}{2}$ over erasure.
 $\times$ over erasure.
 $+$ erased.



Nr. 25.

Chicago, Oriental Institute.

V. I.

2

4

6

8

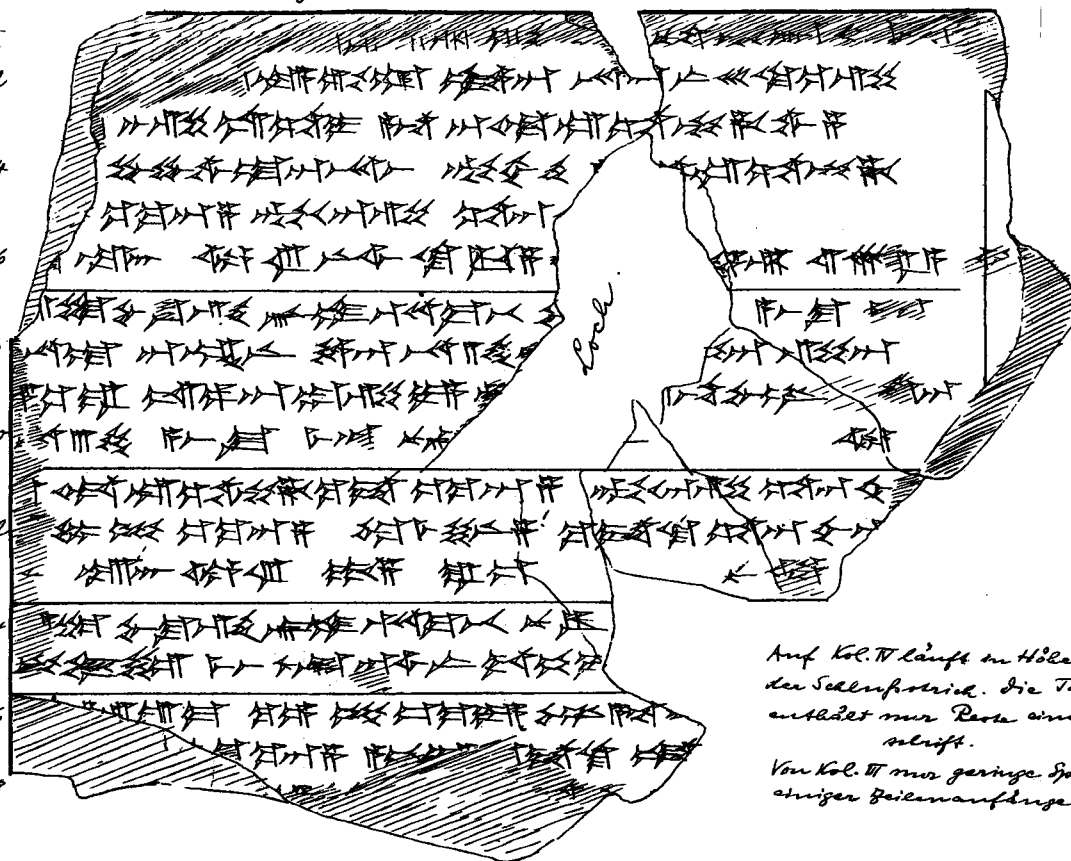
10

12

14

16

18



Auf Kol. IV läuft die Höle von B. 17
der Seilenförmig. Die Tafelfläche
enthält nur Reste einer Unter-
schrift.

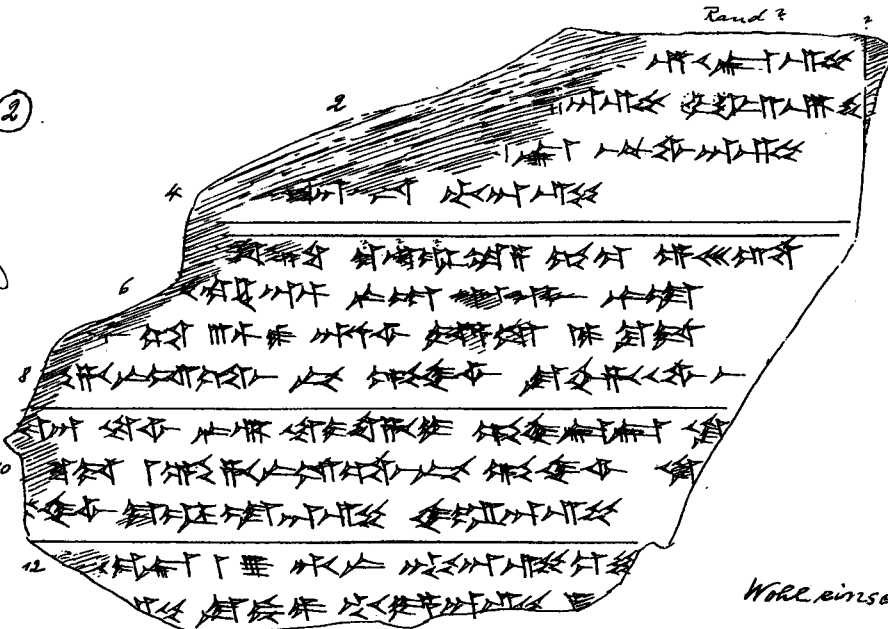
Von Kol. II nur geringe Spuren
stärker Teilanfänge.

Nr. 26.

v. d. Osterr.

Photo (2)

Photo links. unvollständig!



Wohl einseitig.

VBoT

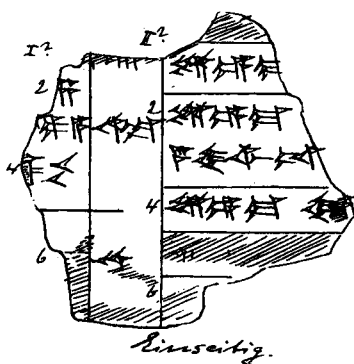
Nr. 27.

v. d. Osten. Photo 8829.



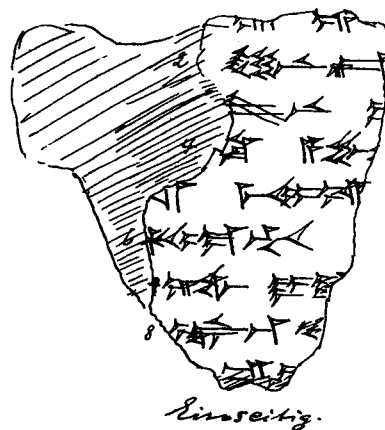
Nr. 28.

v. d. Osten. Photo 8873.



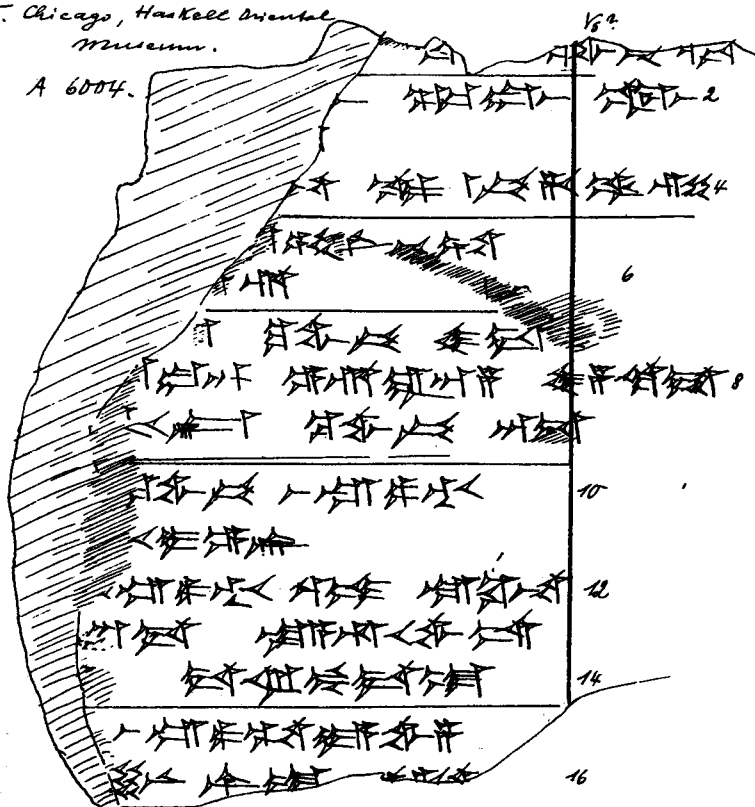
Nr. 29.

v. d. Osten. Photo 8878.



Nr. 30. Chicago, Haskell Oriental Museum.

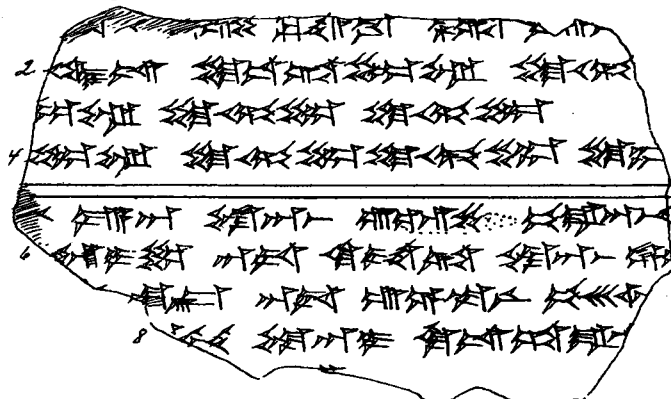
A 6004.



A 6004.

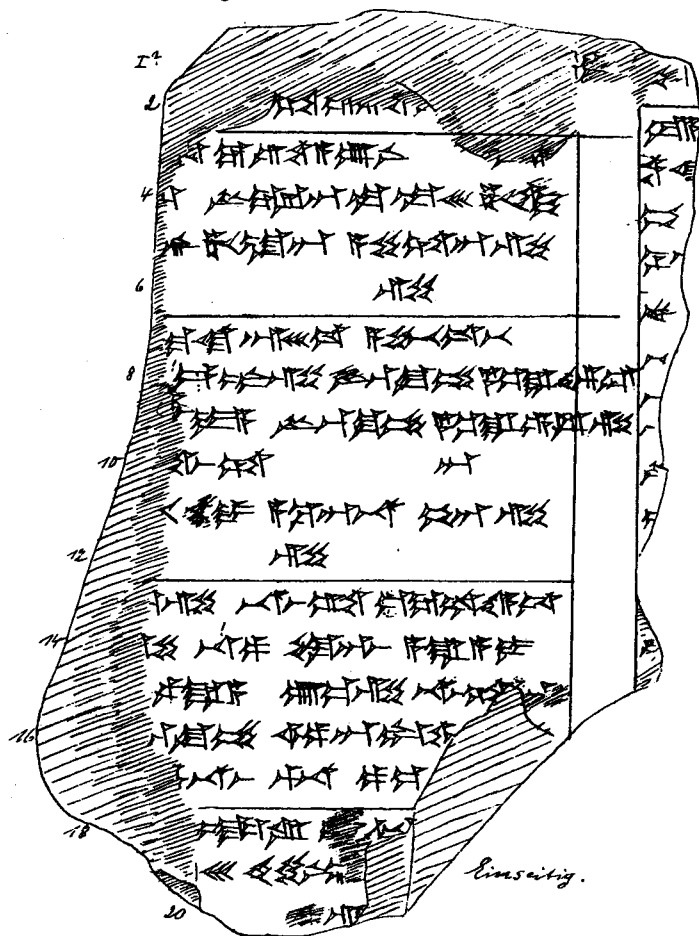


Nr. 31. Chicago, Haskell Oriental Museum. A 6005.

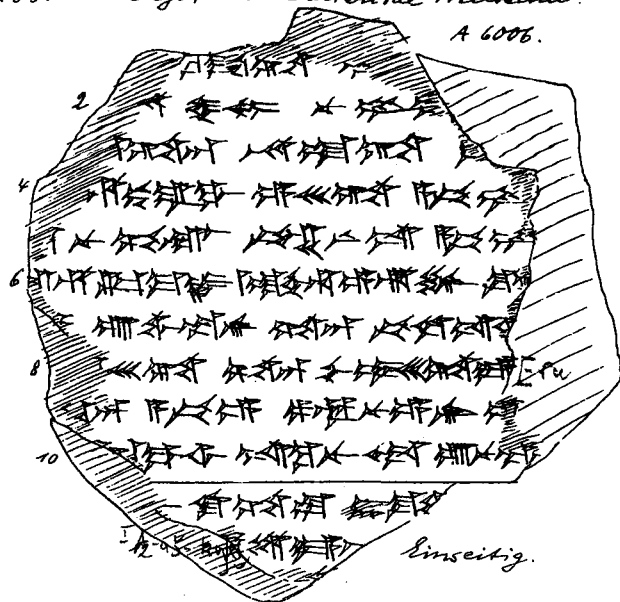


linseitig.

Nr. 32. Chicago, Haskell Oriental Museum. A 6007.

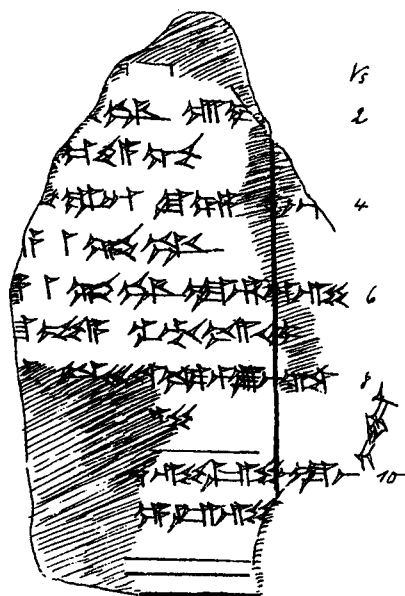


Nr. 33. Chicago, Haskell Oriental Museum. A 6006.



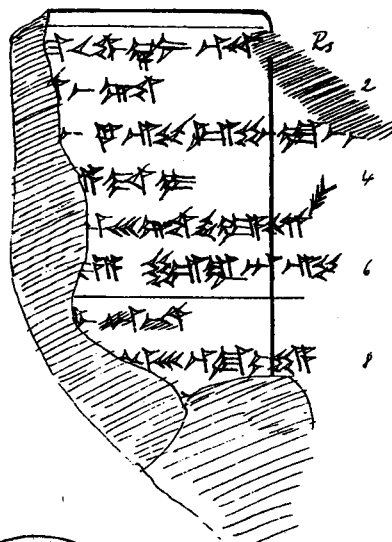
Nr. 34.

Sg. Böhl 950.



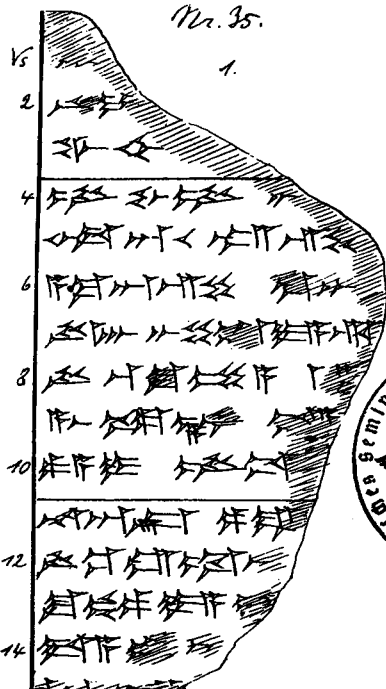
Nr. 34.

Sg. Böhl 950.

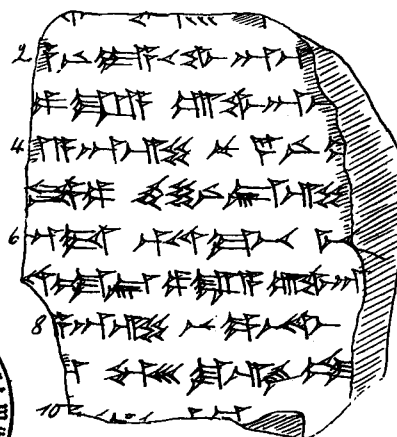


Constantinople Woman's College, Arnaud Koi

Nr. 35.

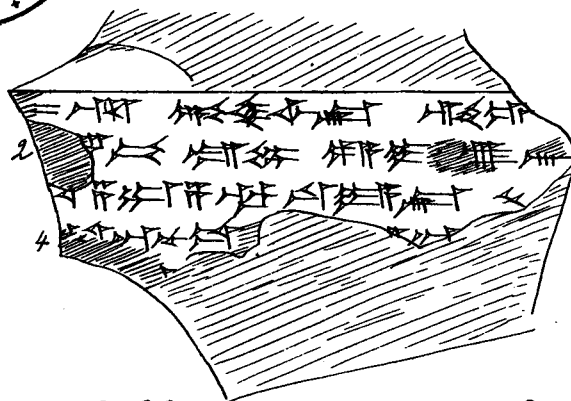


Nr. 36.

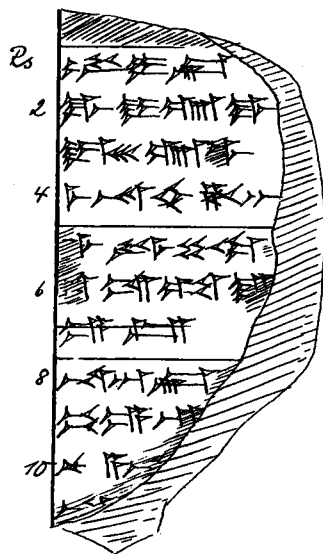


Einseitig.

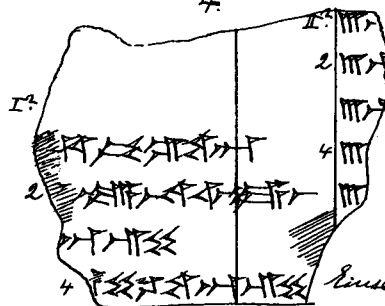
Nr. 37.



Einseitig.

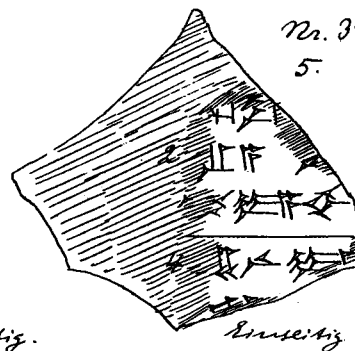


Nr. 38
4.



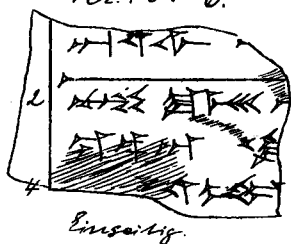
Einseitig.

Nr. 39.
5.



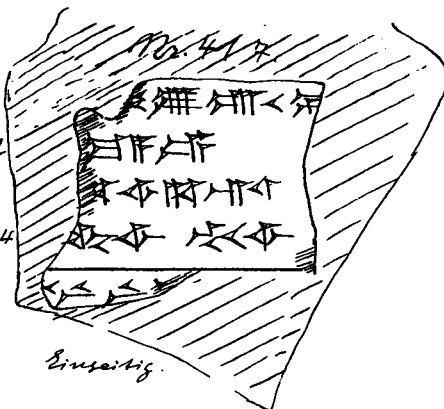
Einseitig.

Nr. 40. 6.



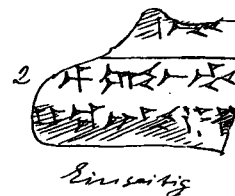
Einseitig.

Tafelrand nahe.



Einseitig.

Nr. 42. 8.

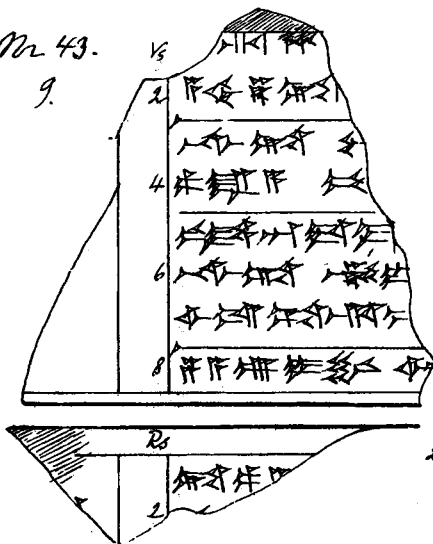


Einseitig.

Constantinople Woman's College: Anautkoi.

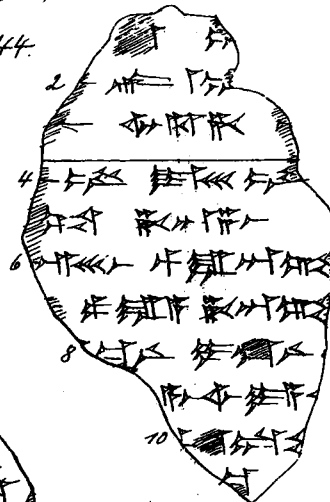
Nr. 43.

9.



Nr. 44.

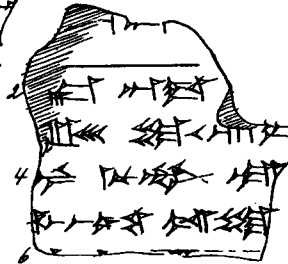
10.



Einseitig.

Nr. 45.

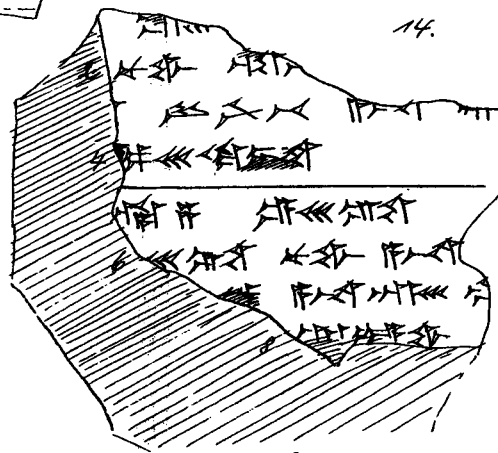
11.



Einseitig.

Nr. 48.

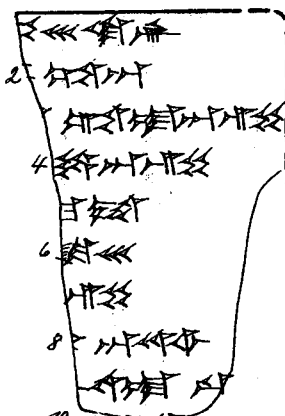
14.



Einseitig.

Nr. 46.

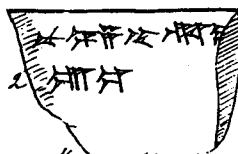
12.



Einseitig.

Nr. 47.

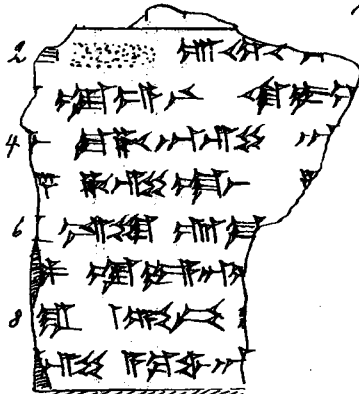
13.



Einseitig.

Nr. 49.

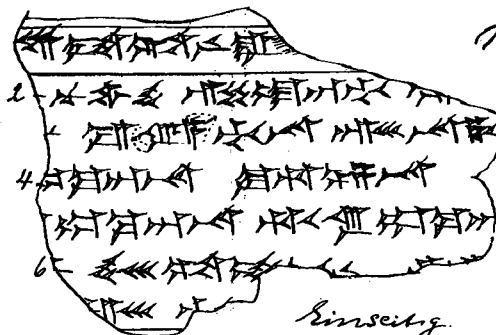
15.



Einseitig.

Nr. 50.

16.

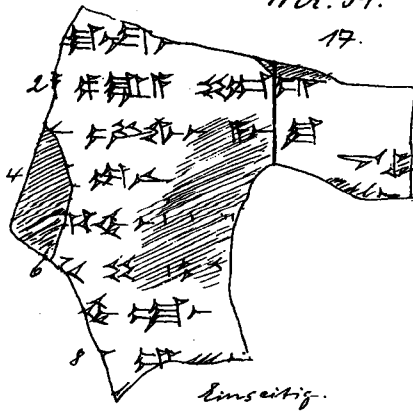


Einseitig.



Constantinople Woman's College, Armutköi

Nr. 51.



Nr. 52.



Einseitig.



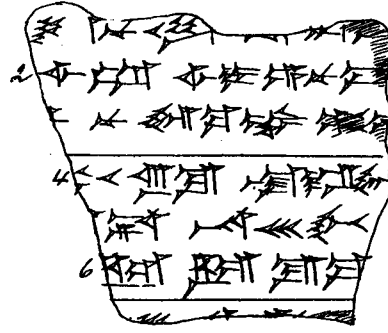
Nr. 53.

19.



Nr. 54.

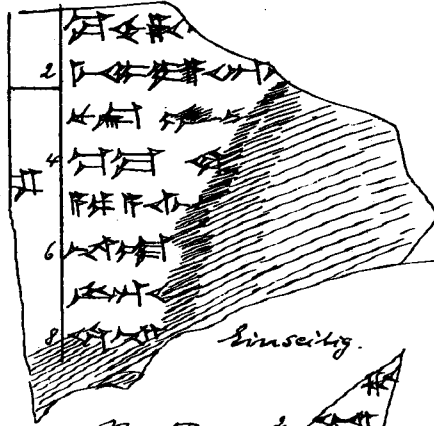
20.



Einseitig.

Nr. 55.

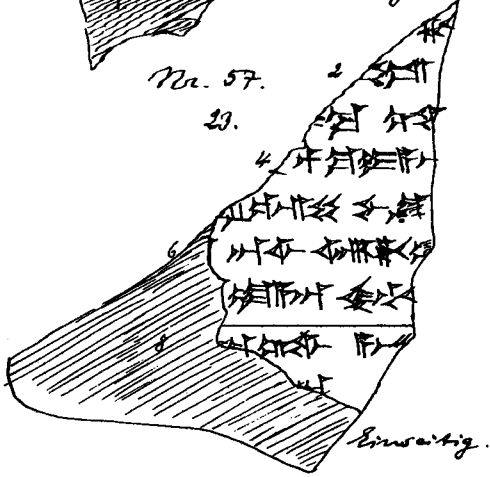
21.



Einseitig.

Nr. 57.

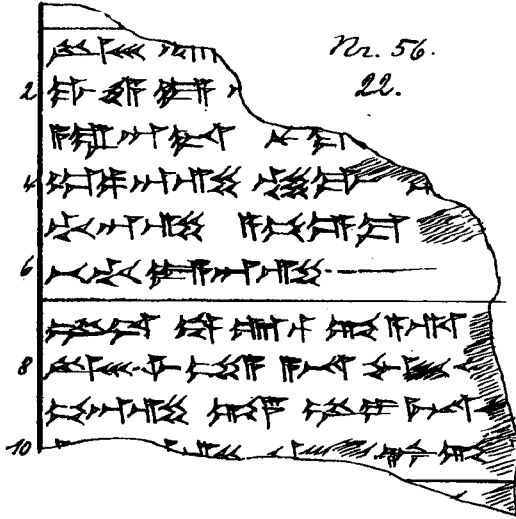
23.



Einseitig.

Nr. 56.

22.



Rs (vollständig erhalten) vorhanden, aber nicht kopiert.

Nr. 58.

Paris, Louvre.

AO 4703.

161

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

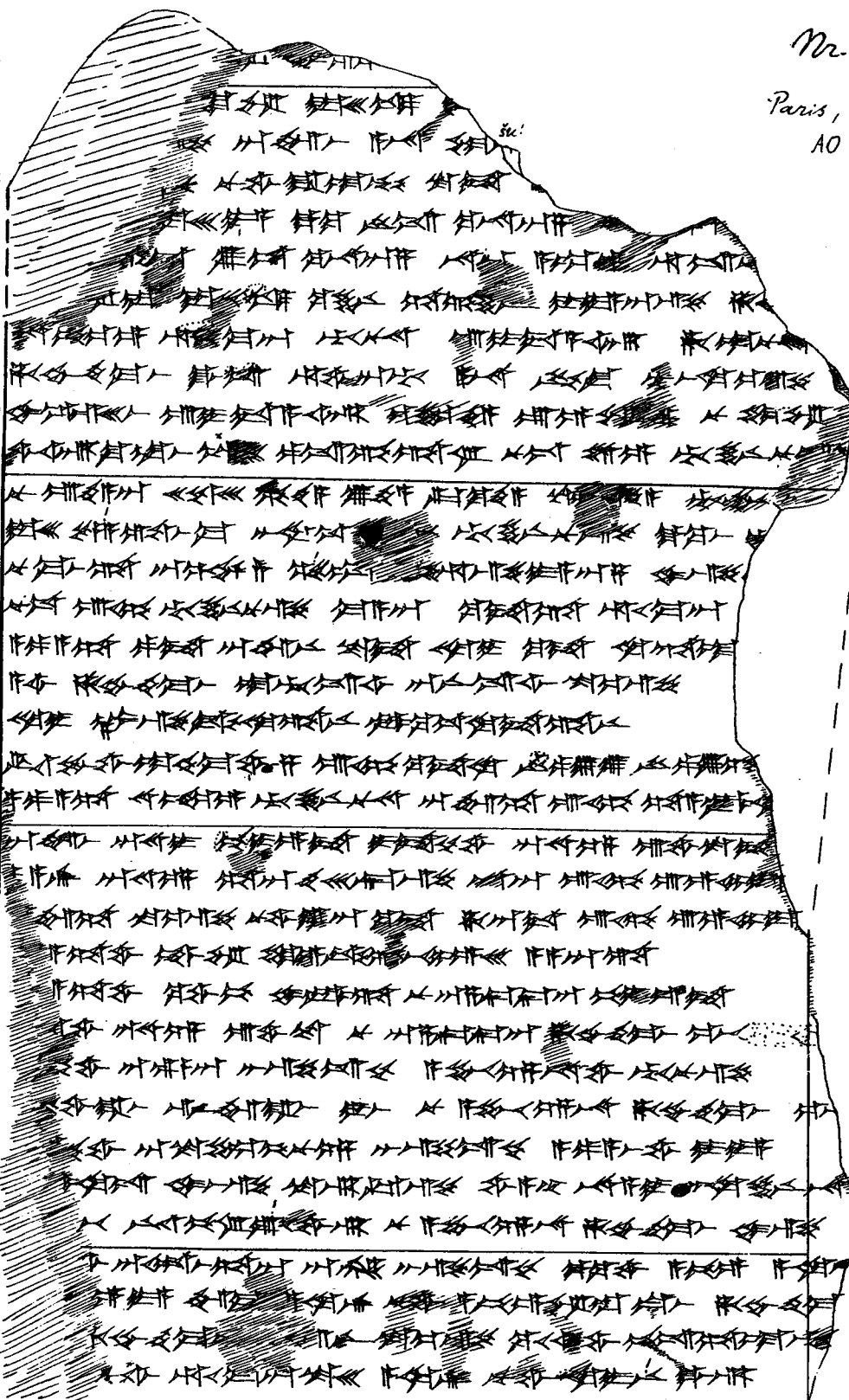
26

28

30

32

34



"gemounte arde
Kt. MES"



* Der untere Winkelstrich aneinander durch den rechten oberen Winkelstrich des eng darunter stehenden nun weggedrückt.

VBOT

Nr. 58. Paris, Louvre. AO 4703 (Fortsetzung)

18 I |
 36 |
 38 |
 40 |
 42 |
 44 |
 46 |



2 II |
 2 |
 4 |
 6 |
 8 |
 10 |
 12 |
 14 |
 16 |
 18 |
 20 |

207
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines. The text is partially obscured by a circular stamp on the right side.



Nr. 59. Paris, Louvre A0 9618 + 9621.

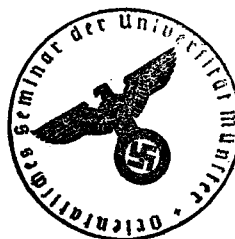
15 II
2
4
6
8
10
12

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines. The text is partially obscured by a circular stamp on the right side.

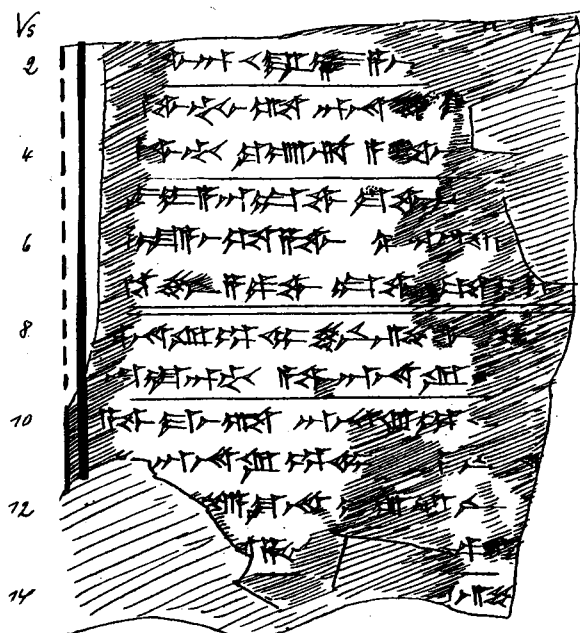
207
2
4
6
8
10
12

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines. The text is partially obscured by a circular stamp on the right side.

Paris, Louvre.

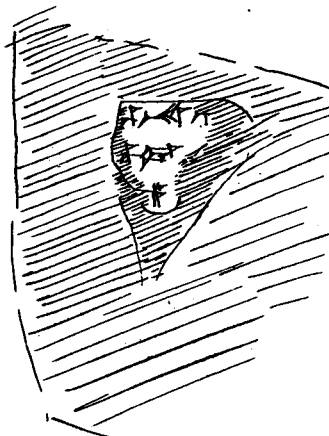


Nr. 60. AO 9612.



Rs

21



Stück im
gleichen
Höle mit
der letzten
Zeile der Vs.

Nr. 62.
AO 9615.

Einseitig.

Nr. 63.
AO 9614.

Einseitig.

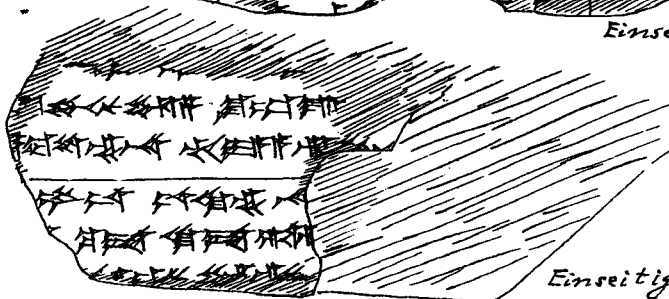
Nr. 61.

AO 9613.



Einseitig.

Nr. 64. AO 9616



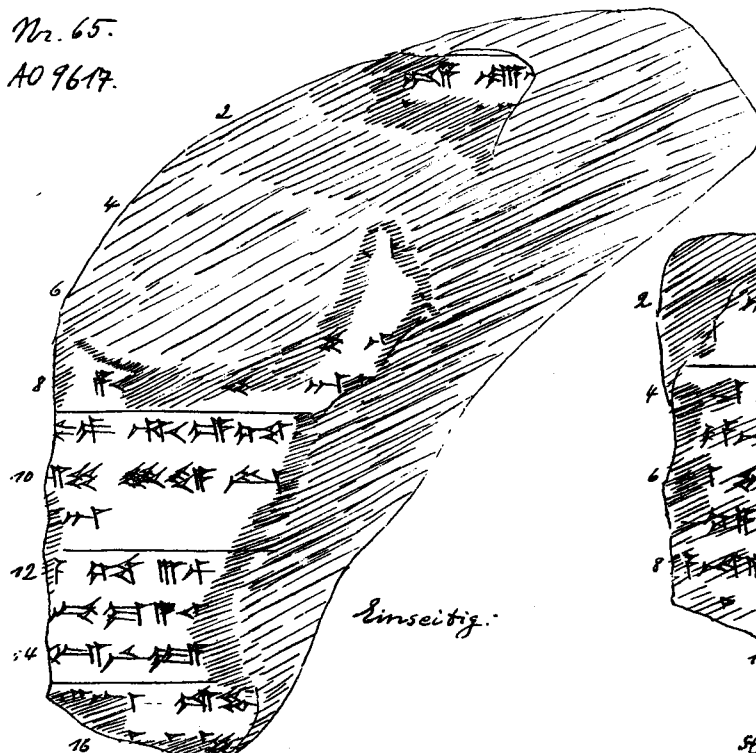
Einseitig.

Paris, Louvre.



Nr. 65.

AO 9617.



Nr. 66.

AO 9619.



Stark verwittert und kaum
lesbar. Lesung sehr unsicher.

Nr. 67.

AO 9620.



Einseitig.

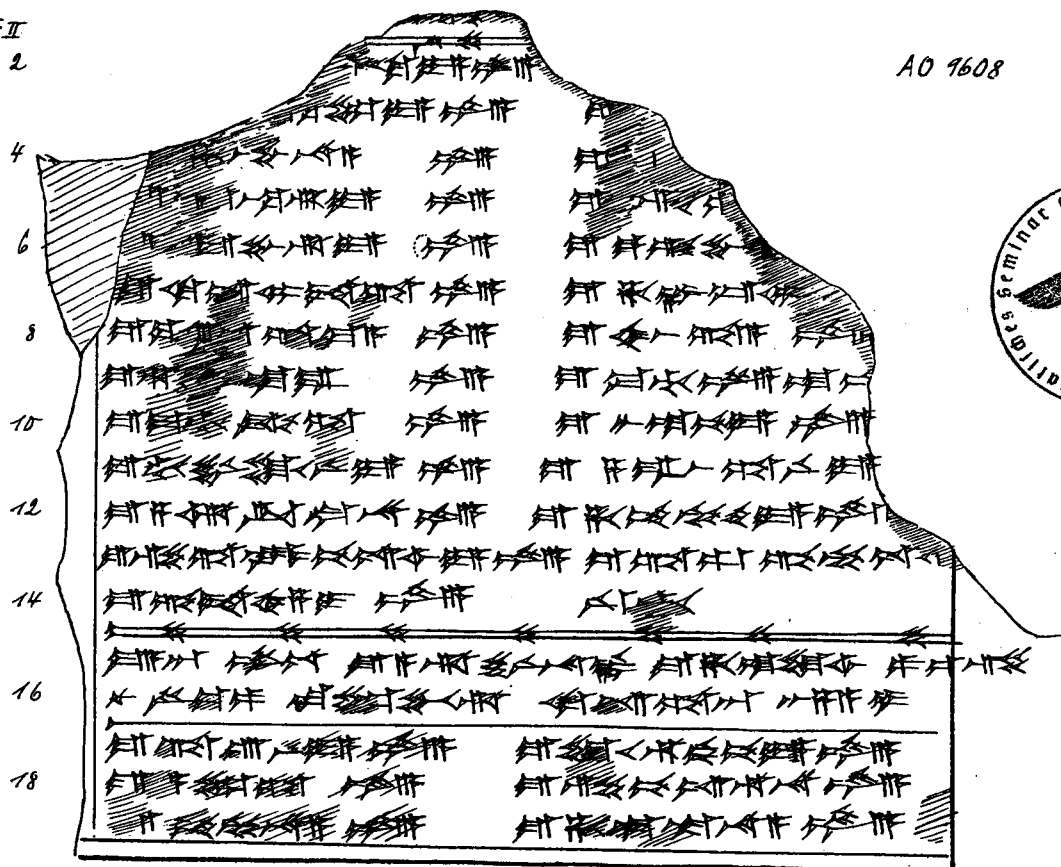
Das Fragment ist
schwer lesbar.

VB. 7

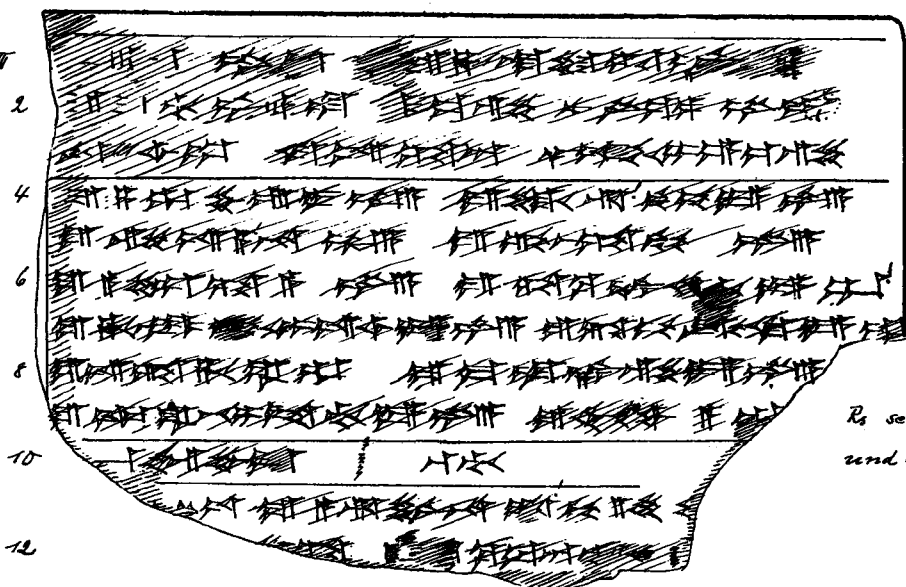
Paris, Louvre.

Nr. 68.

AO 9608

V. II
2

28



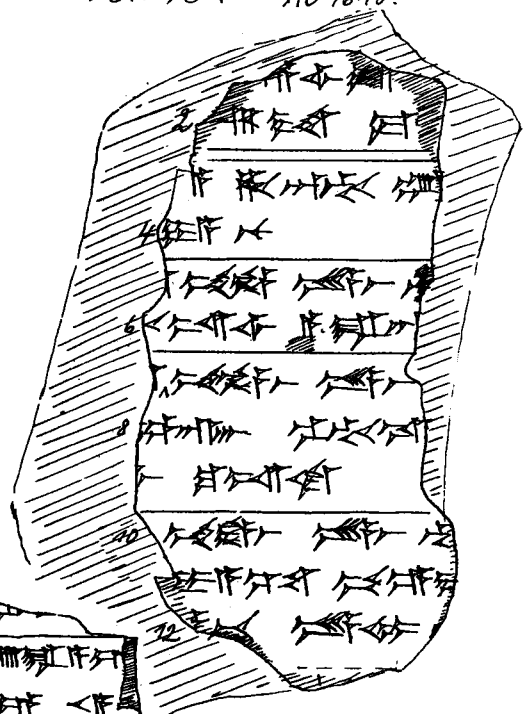
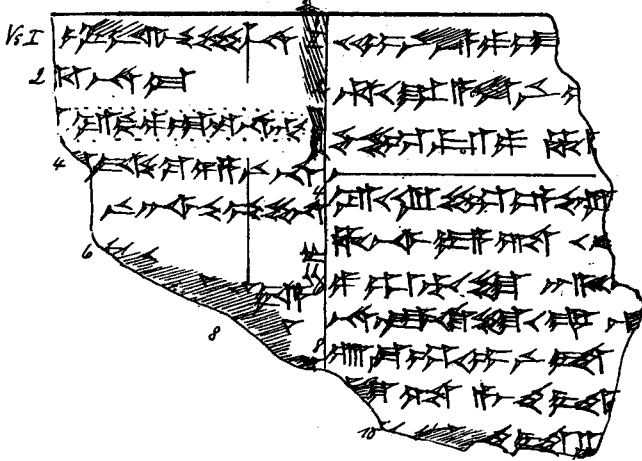
Rs sehr verwittert
und verklebt.

VBOT

Paris, Louvre.

Nr. 70. AO 9610.

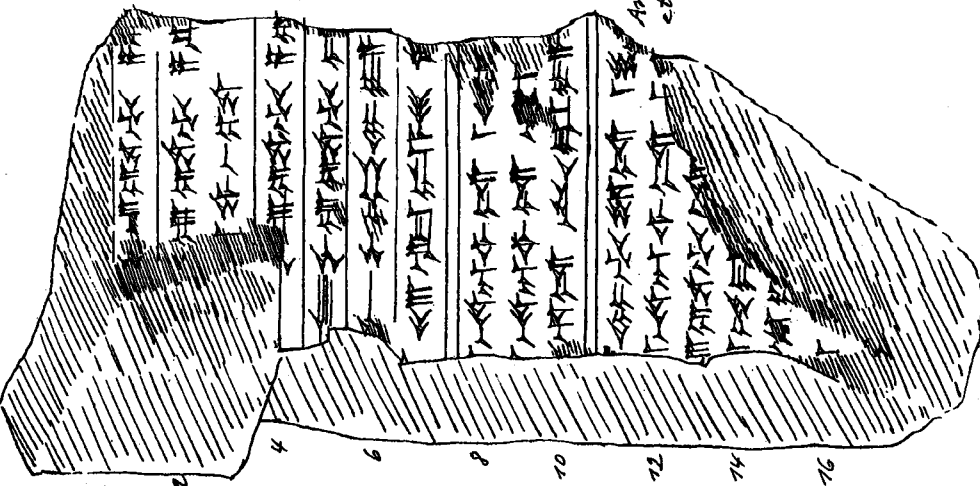
Nr. 69. AO 9609.



Anderer Seite
verloren.

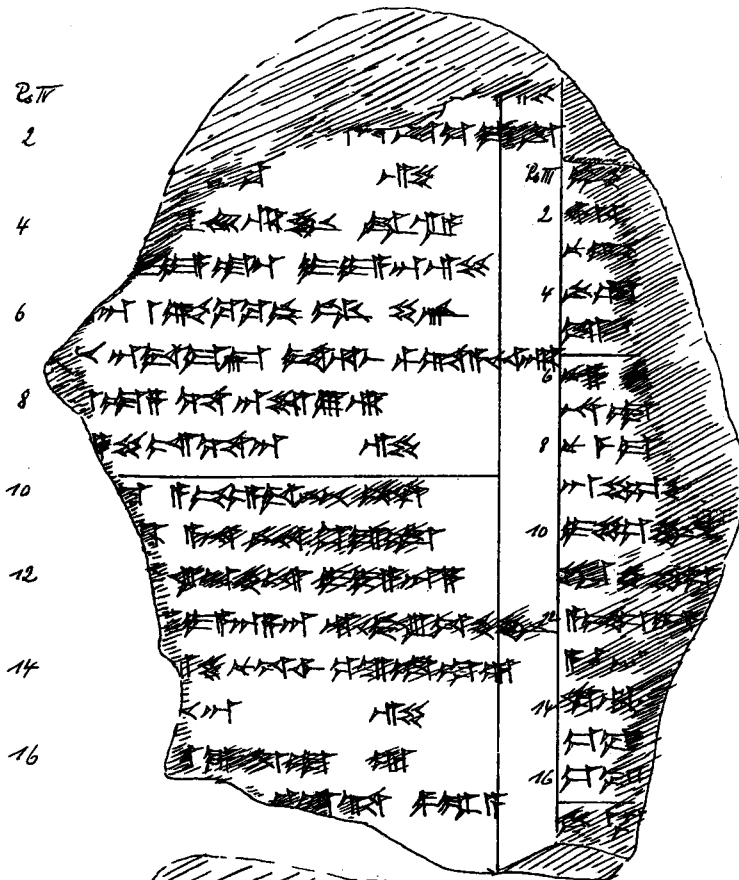


Nr. 71. AO 9611.



Ungefähre Lage des Tafelrandes

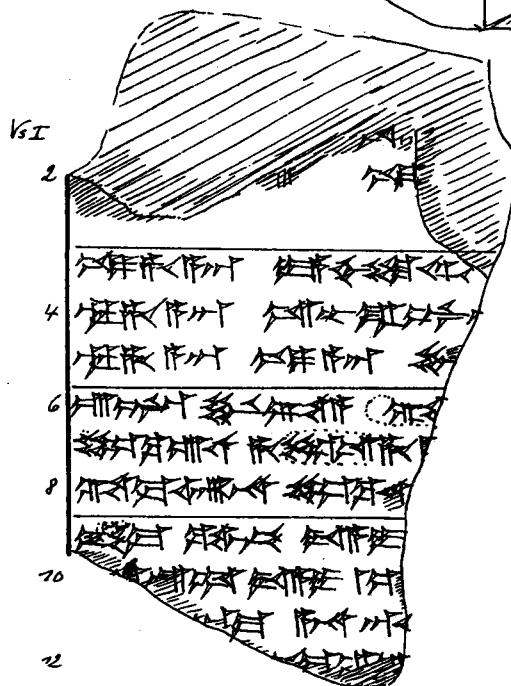
Von der R. ist nur ein schmaler
Streifen erhalten, der aber
als beschrieben ist.



Nr. 72.

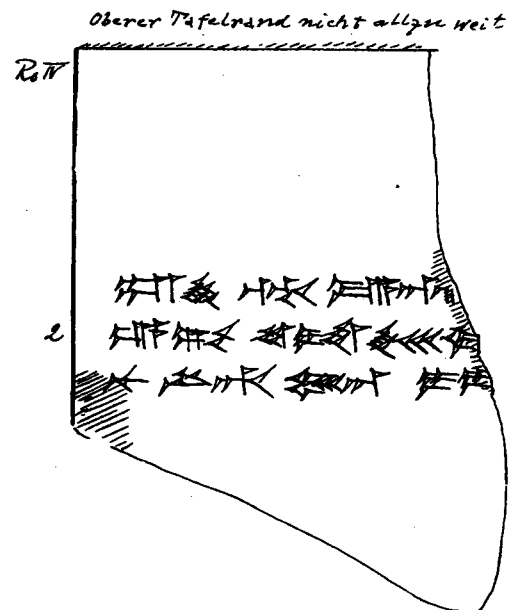
Sayce 1.

einseitig.



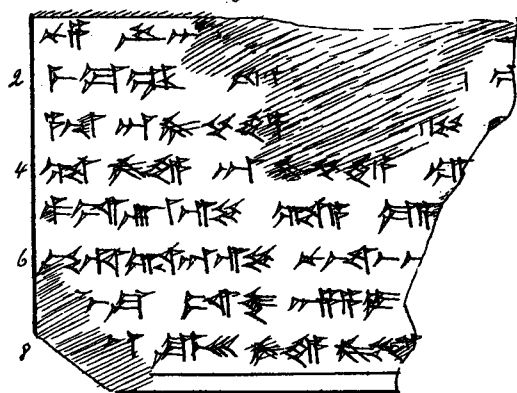
Nr. 73.

Sayce 2



Nr. 74.

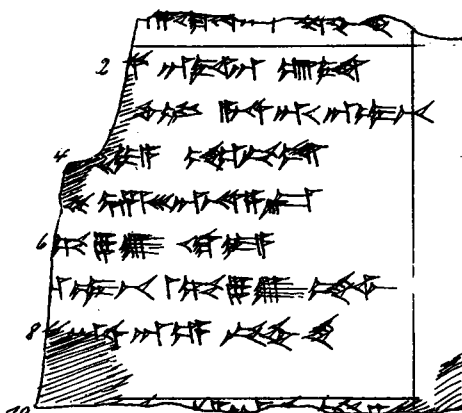
Sayce 3.



Einseitig.

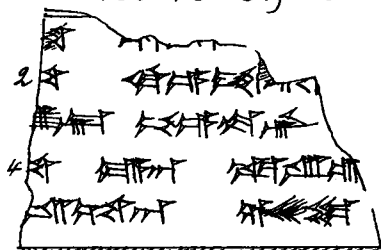
Nr. 75.

Sayce 4



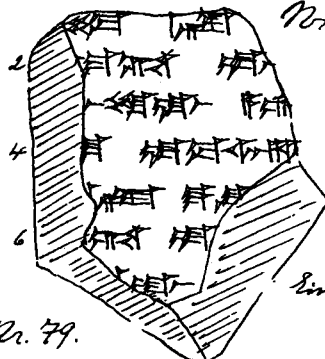
Einseitig.

Nr. 76. Sayce 5.

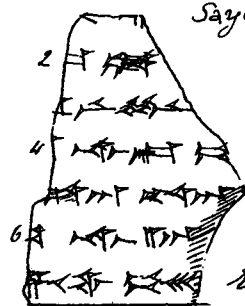


Einseitig.

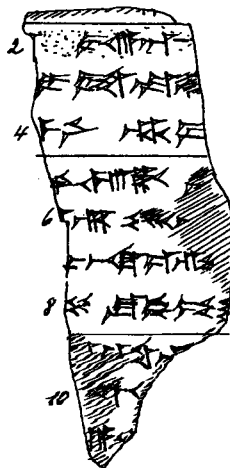
Nr. 77. Sayce 6.



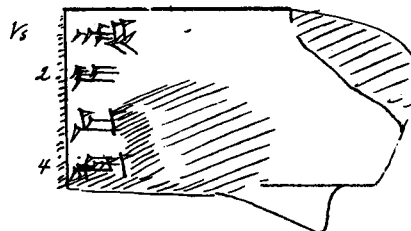
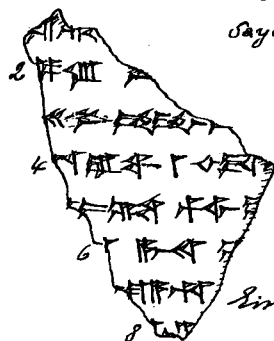
Einseitig.

Nr. 78.
Sayce 7.

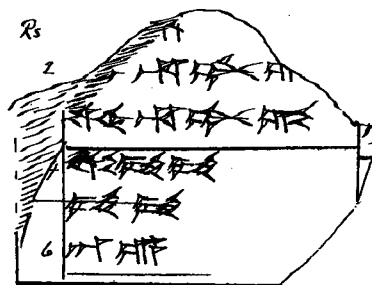
Einseitig.

Nr. 79.
Sayce 9.

Einseitig.

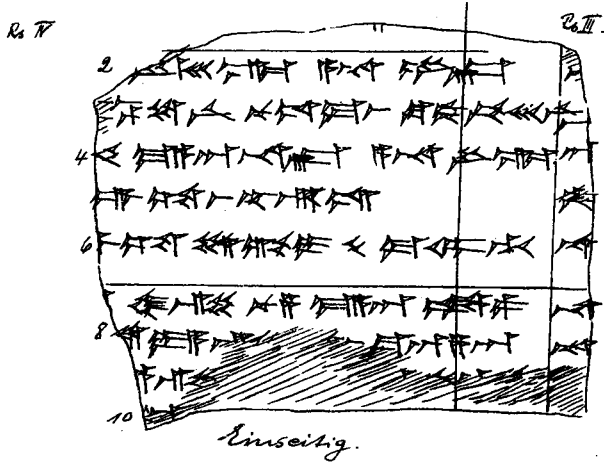
Nr. 80.
Sayce 10.Nr. 81.
Sayce 8.

Einseitig.

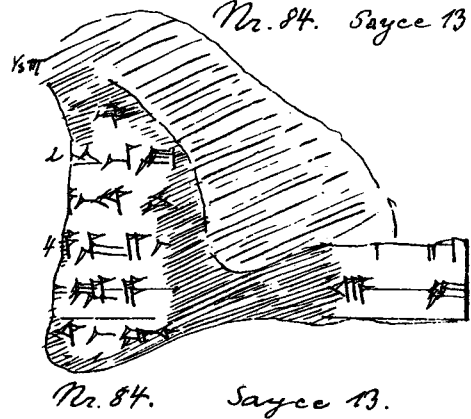


VBoT

Nr. 82. Sayce 11.

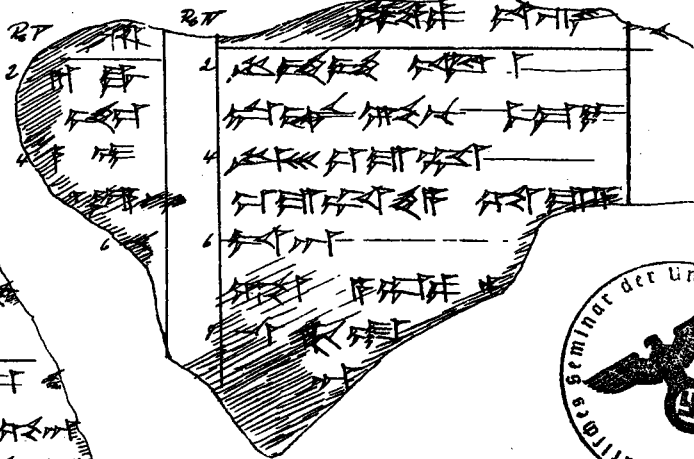
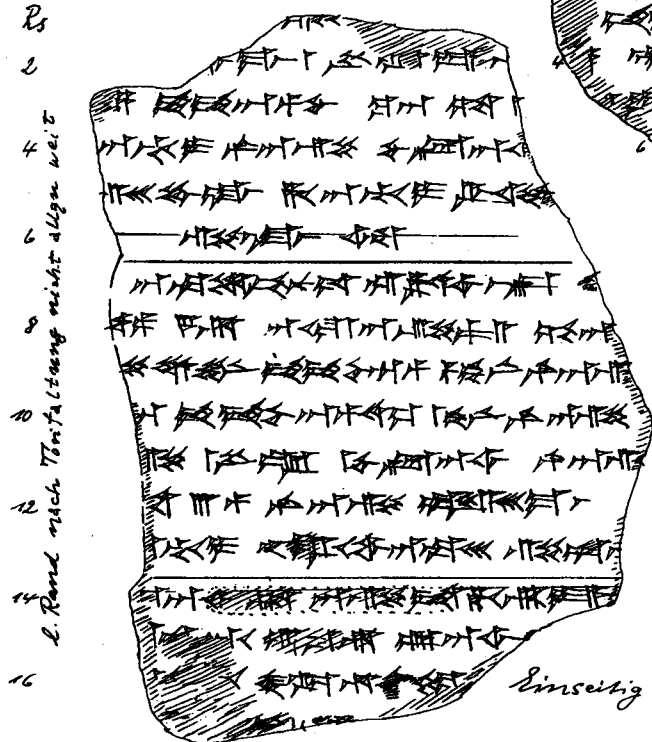


Nr. 84. Sayce 13.

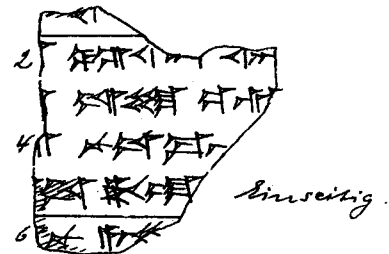


Nr. 84. Sayce 13.

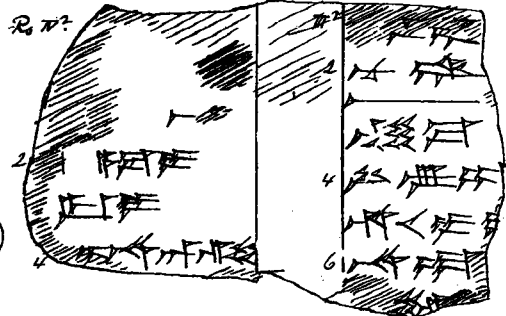
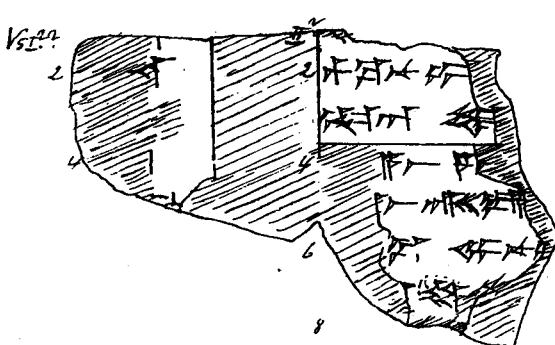
Nr. 83. Sayce 12.

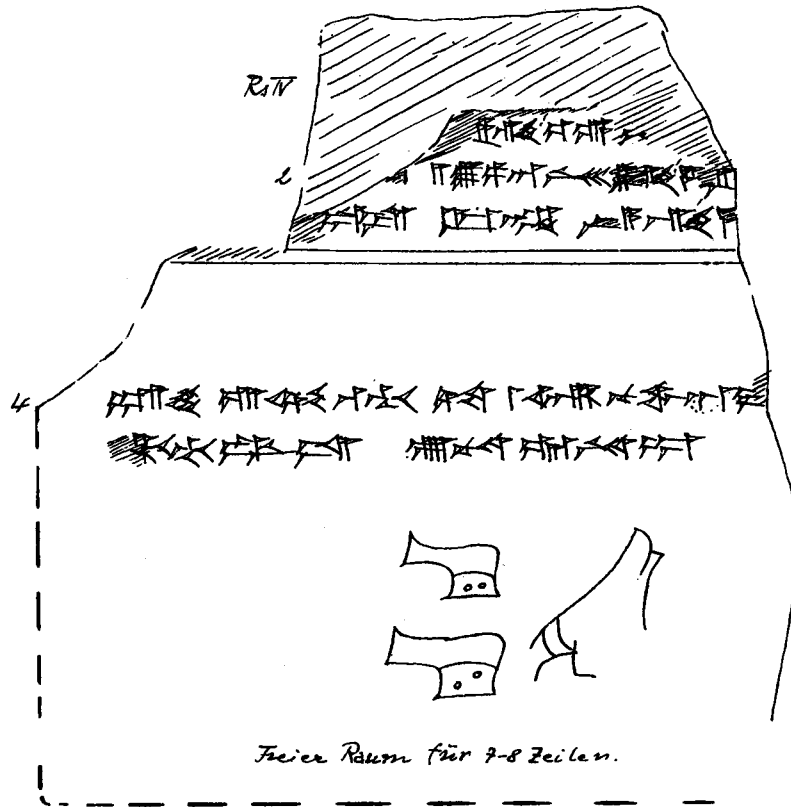


Nr. 85. Sayce 14.



Nr. 86. Sayce 15.





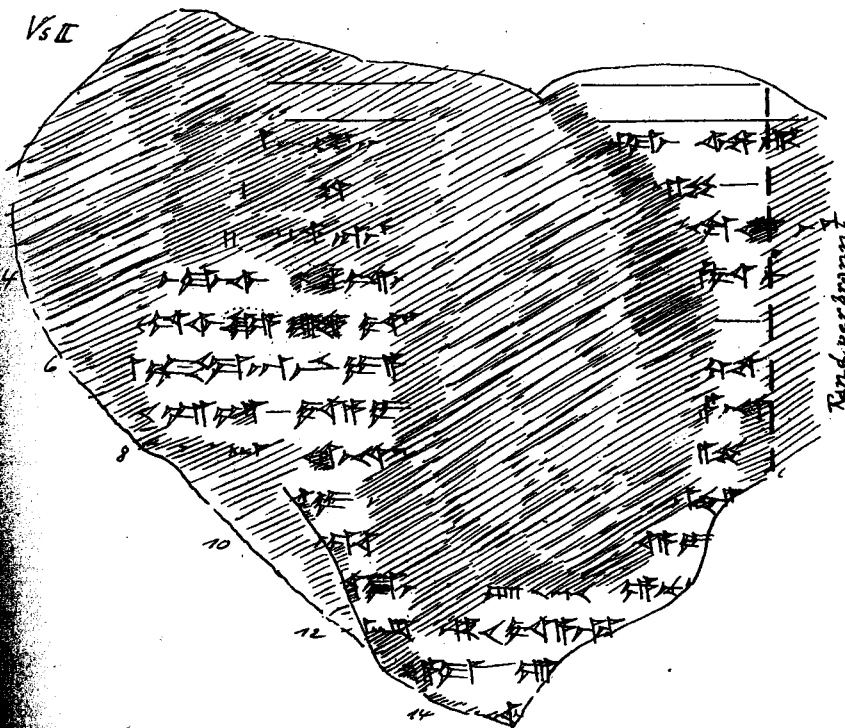
Nr. 87.

Sayce 16.

Vorderseite
verbrannt.

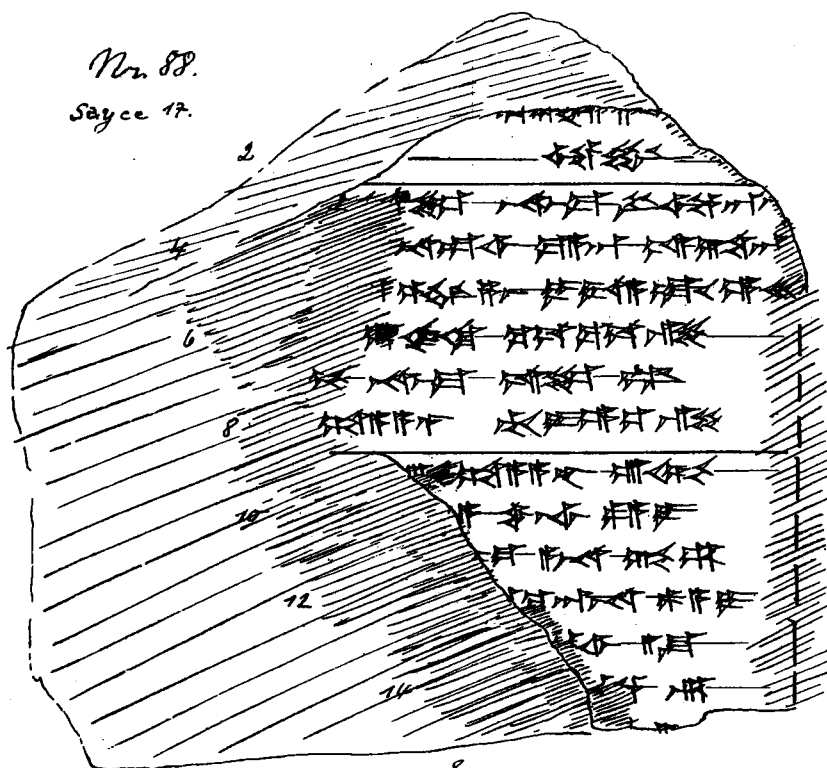
← (Ritzzeichnung)

Vs II

Nr. 88.
Sayce 17.

VB. 7

Nr. 88.
Sayce 17.



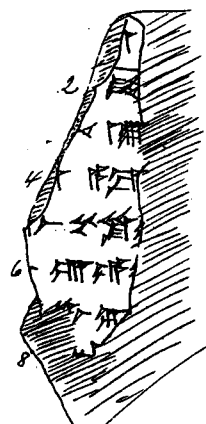
Einseitig

Nr. 89.
Sayce 18.
???

Of next page!

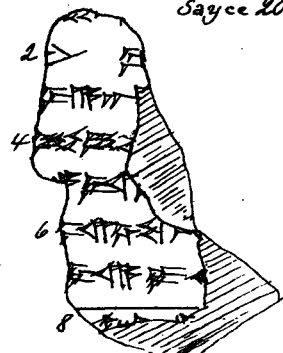


Nr. 90
Sayce 19.

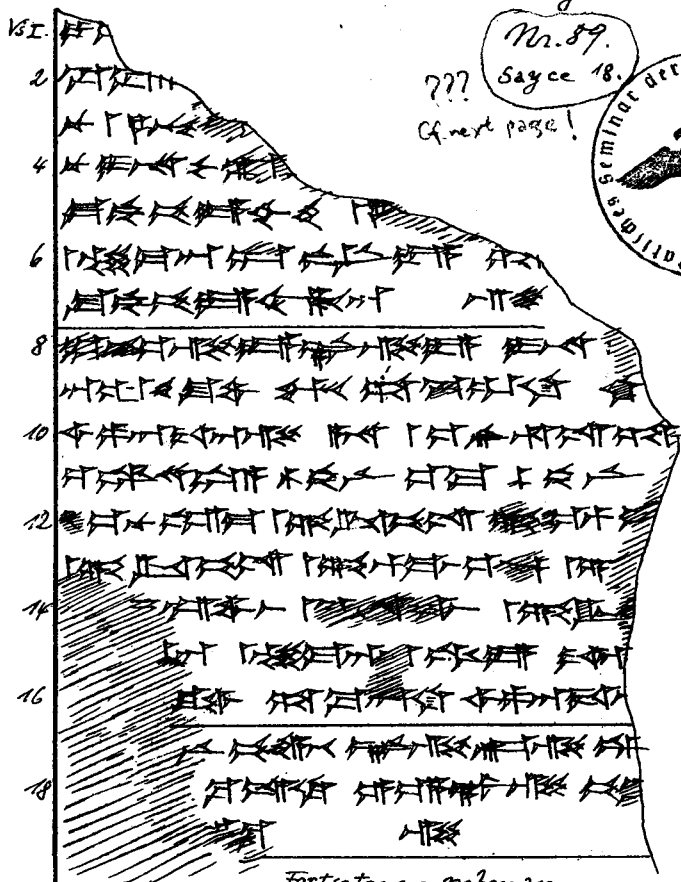


Einseitig.

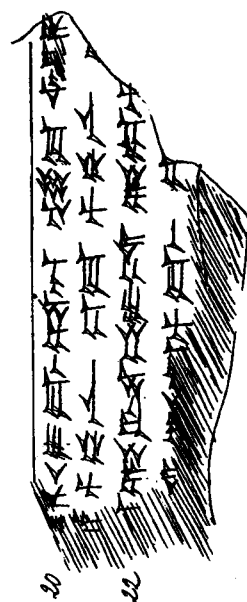
Nr. 91.
Sayce 20.



Einseitig.



Fortsetzung nebenan.

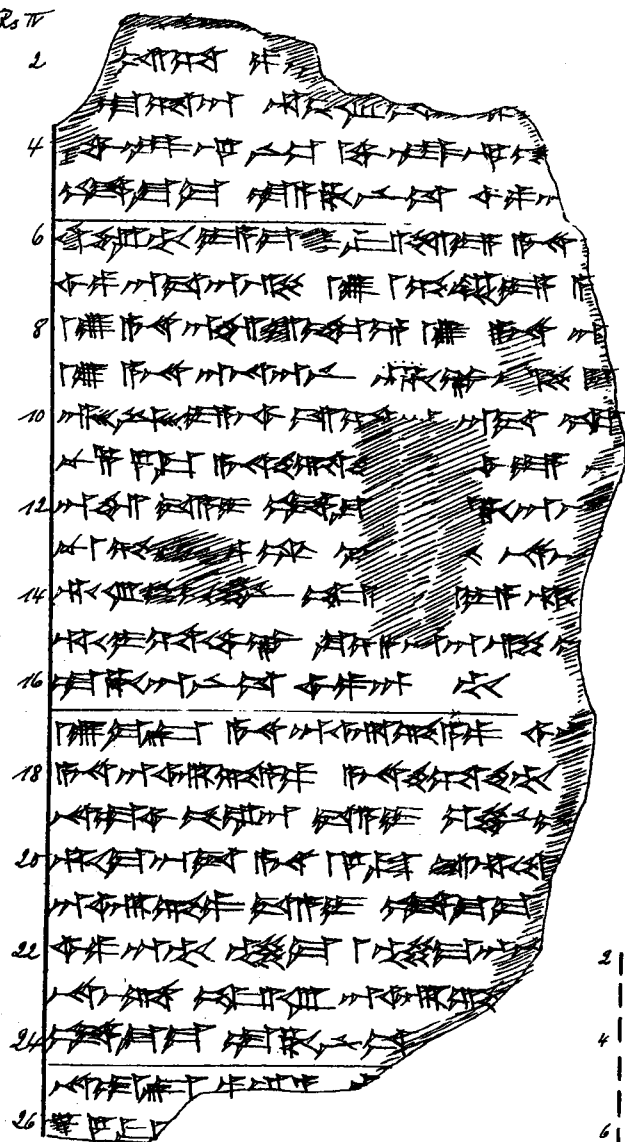


Unterer Rand nahe
B. s. nördliche Blatt.

Nr. 89. Sayce 18.

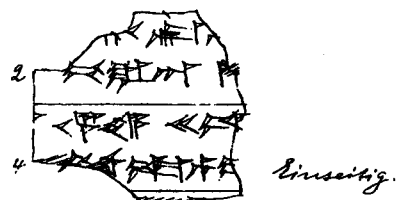
Oberer Tafelrand nahe. Vs. i. voriges Blatt.

R. 74



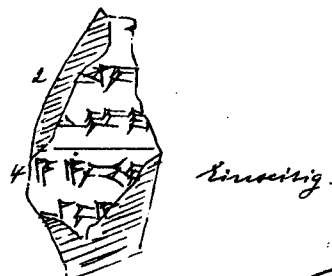
Nr. 92.

Sayce 21



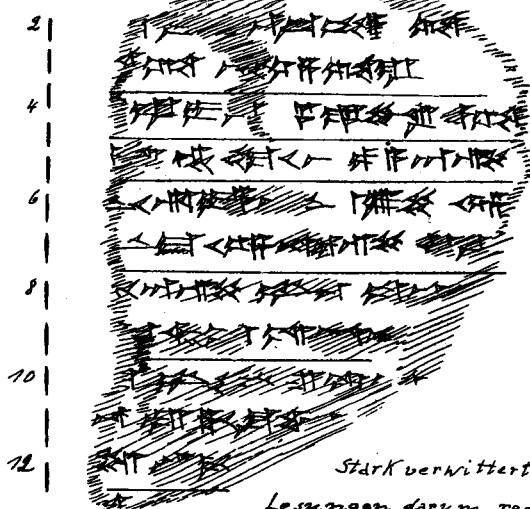
Nr. 93.

Sayce 22



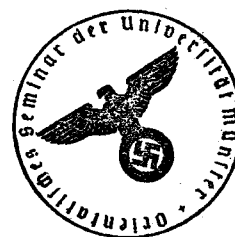
Nr. 94.

Sayce 23.



Stark verwittert,
Lesungen darum recht
unsicher.

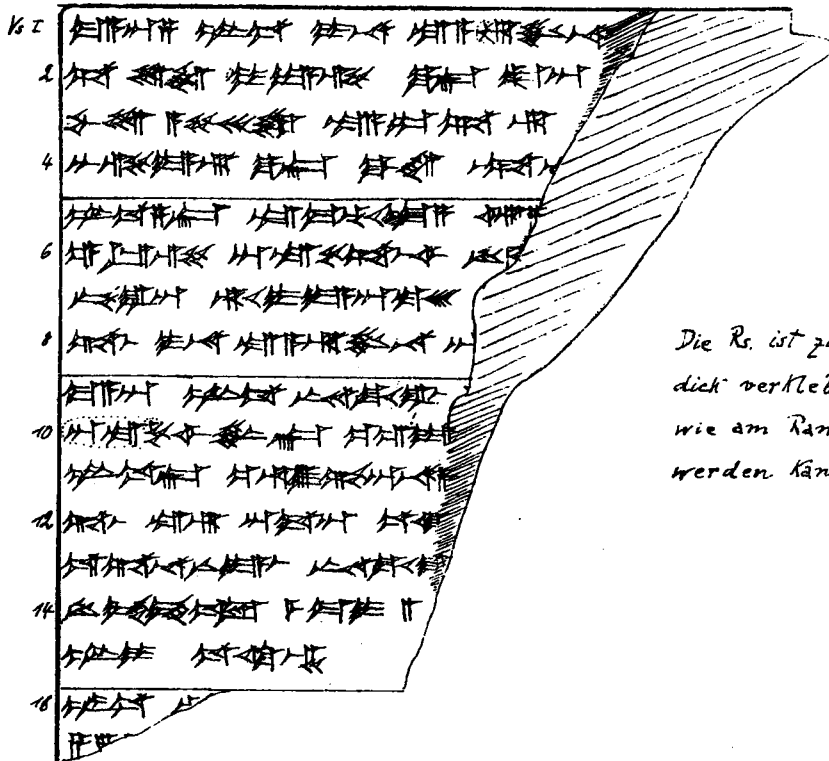
Einseitig.



VB. 7

London, British Museum.

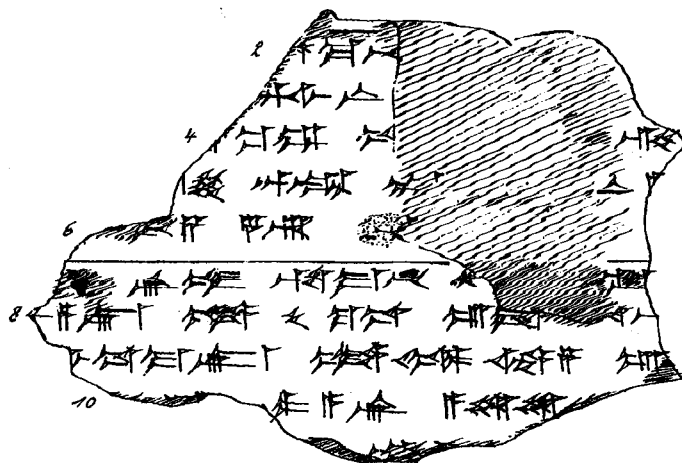
Nr 95. Br. M. 103041 (1910. 4-9. 1)



Die Rs. ist zum größten Teil
dick verklebt; sie war aber,
wie am Rande noch festgestellt
werden kann, unbeschrieben.



Nr. 96. Br. M. 103042 (1910. 4-9. 1).



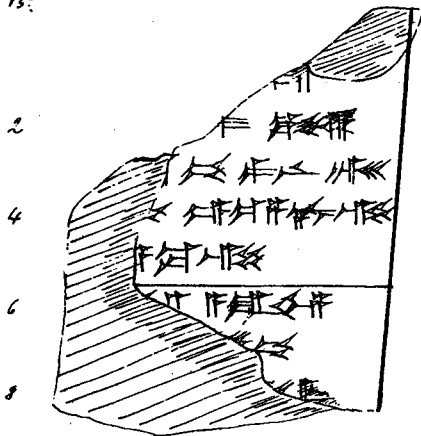
Sehr stark gewölbt,
also wohl Rückseite; nach
der Faltung des Tons scheint
der rechte Rand nahe zu
sein.

Andere Seite abgebrochen.

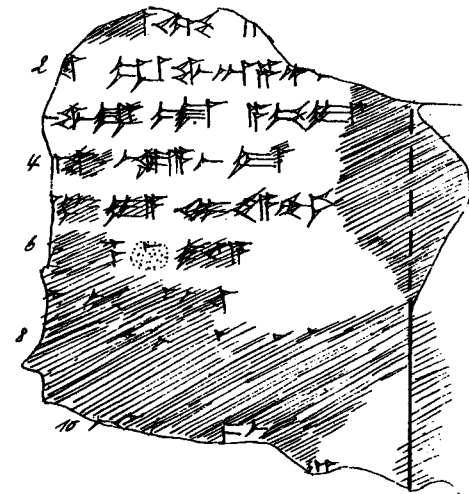
London, British Museum.

Nr. 97. Br. M. 103043 (1910. 4-9. 3)

Vs?

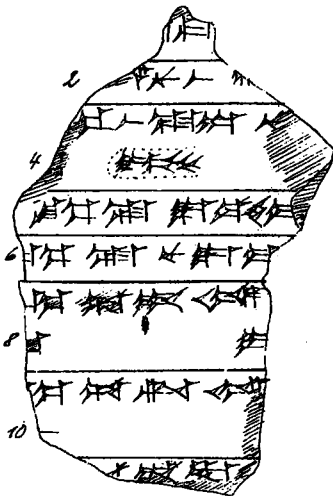


Rs?



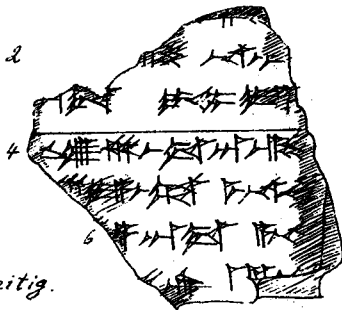
Nr. 98.

Br. M. 103044 (1910. 4-9. 4)



Andere Seite verloren.

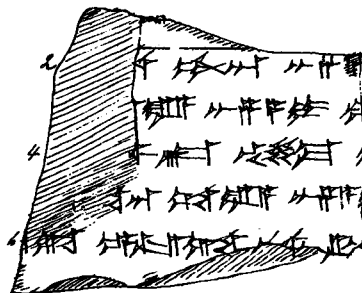
Br. M. 103047 (1910. 4-9. 7) Nr. 100.



Einseitig.

Nr. 99.

Br. M. 103045 (1910. 4-9. 5)

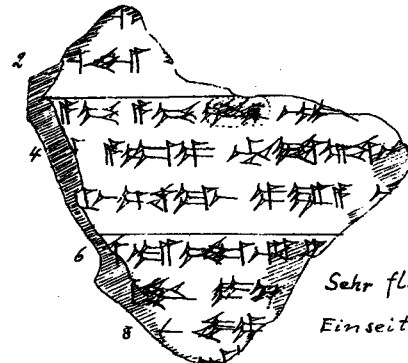


Sehr flach, einseitig.



Nr. 101.

Br. M. 103048 (1910. 4-9. 8)

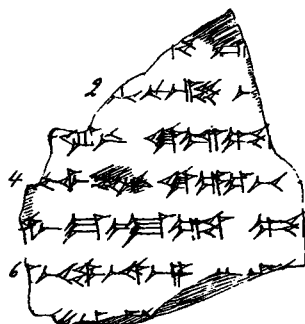


Sehr flach

Einseitig.

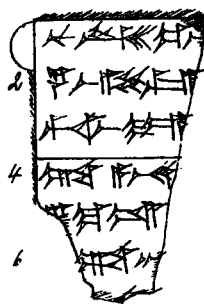
VBoT

London, British Museum.
 Nr. 102.
 Br. M. 103049 (1910. 4-9. 9)



Sehr flach. Einseitig.

Nr. 103.
 Br. M. 103050 (1910. 4-9. 10)



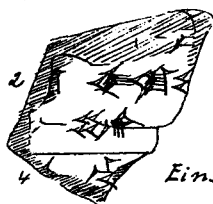
Einseitig.

Nr. 104.
 Br. M. 103052 (1910. 4-9. 12)



Einseitig.

Nr. 105.
 Br. M. 103053 (1910. 4-9. 13)



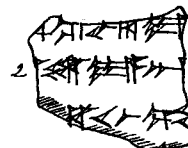
Einseitig.

Nr. 106.
 Br. M. 103054 (1910. 4-9. 14)

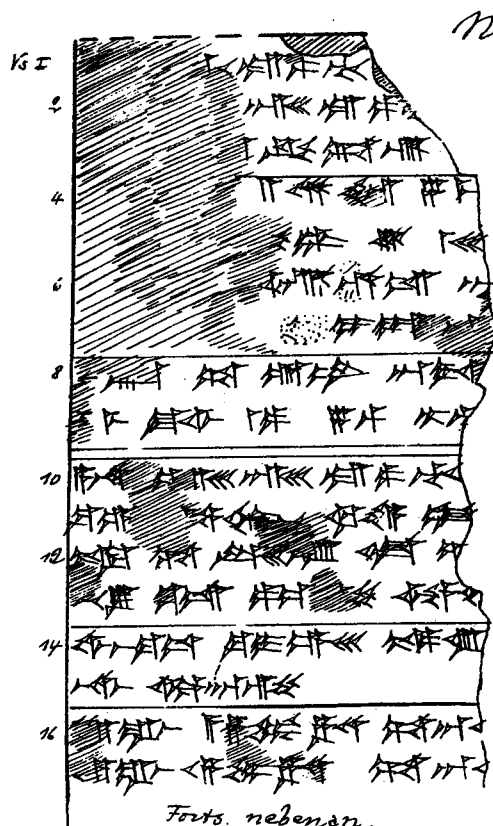


Einseitig.

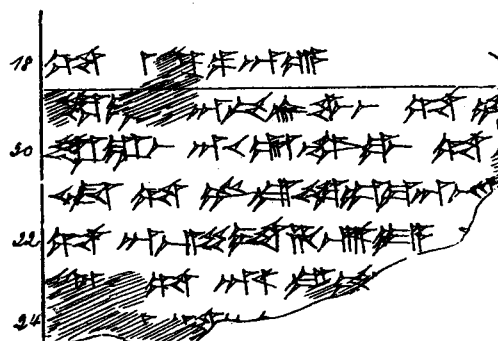
Nr. 107.
 Br. M. 103055 (1910. 4-9. 15)



Einseitig.



Forts. nebenan.



Rs. s. folgendes Blatt.

Liverpool Museum.



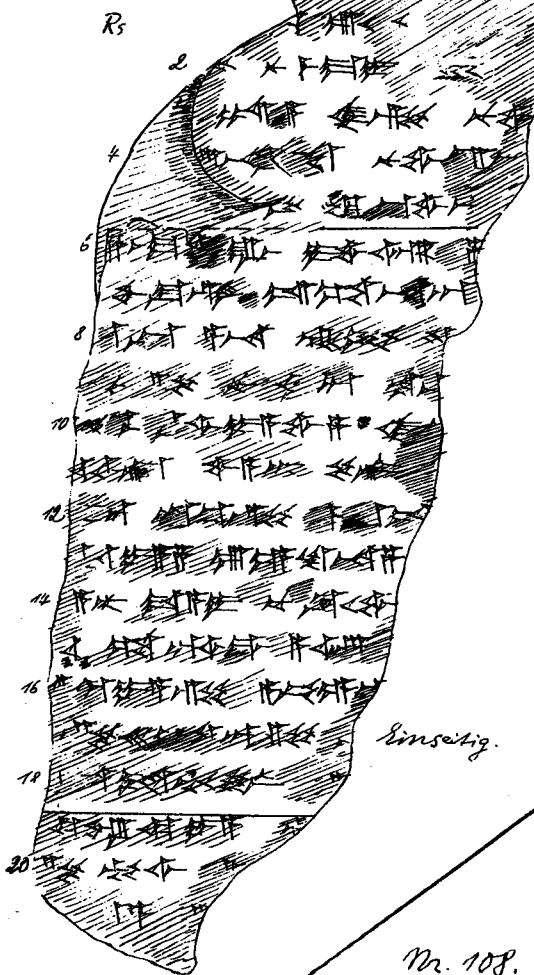
London, British Museum.

Nr. 109.

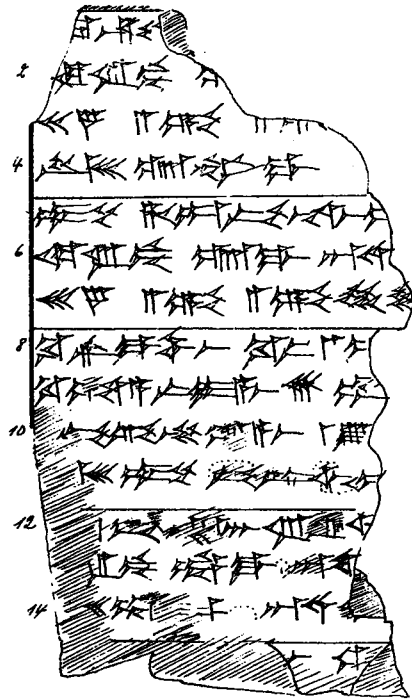
Br. M. 108558. (1913. 10-11. 38)

Nr. 110.

Br. M. 108585 (1913. 10-11. 38)



Einszig.

Andere Seite verloren. Auf dem linken
Rande wertlose Zeichenreste.

Nr. 108.



← Rd.

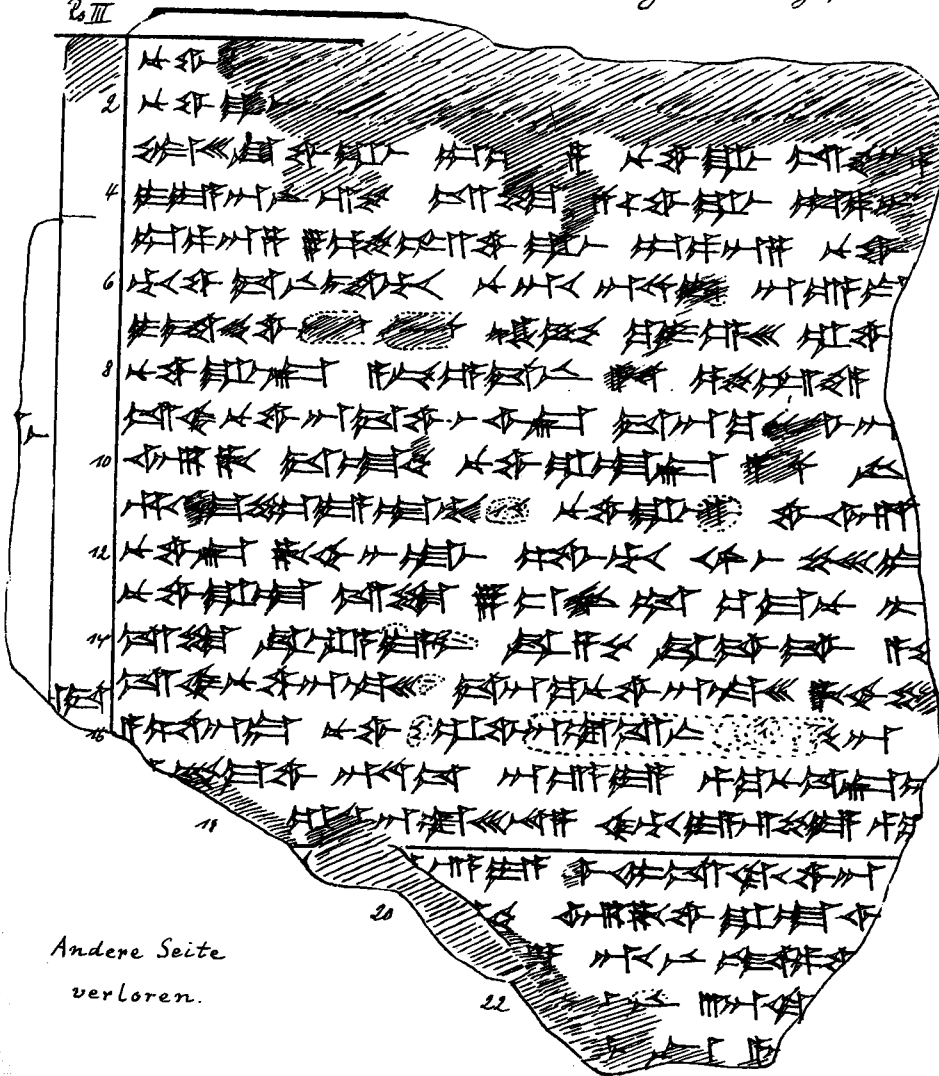
Liverpool Museum.



Nr. 111.

Seg. Ludwig, Moskau. 1.

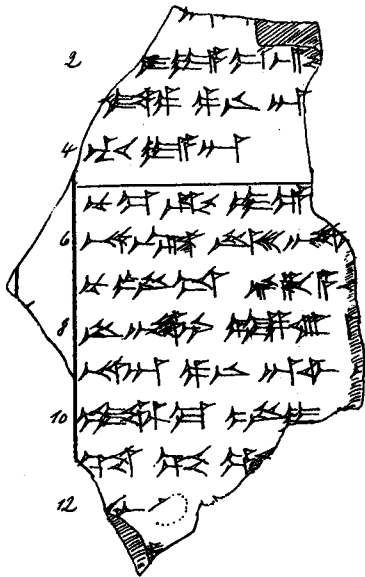
2. III



Andere Seite
verloren.

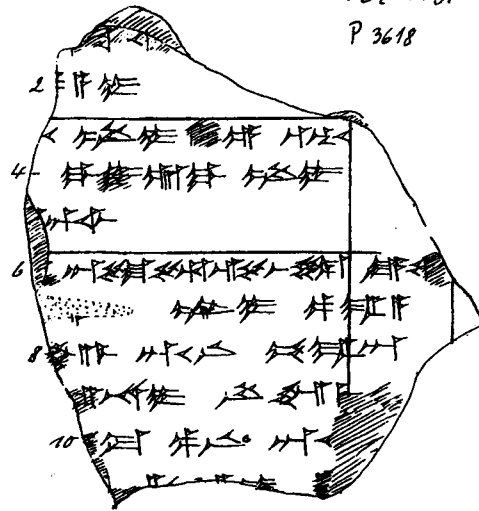


Jerusalem, Museum.



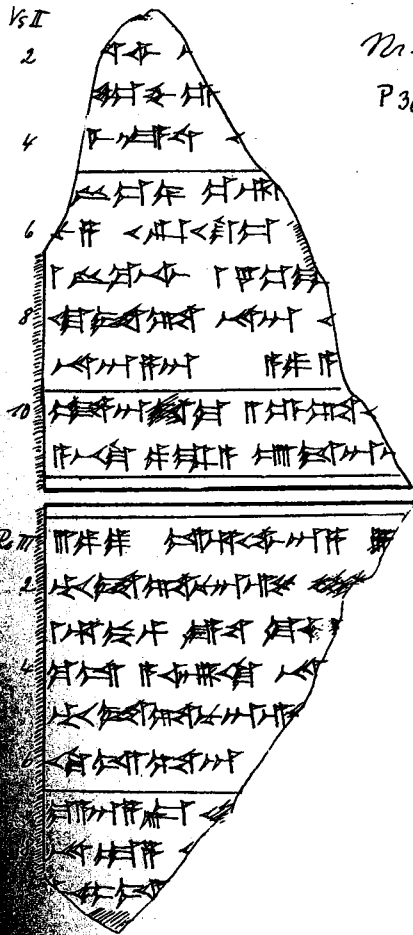
No. 112.
P 3619

Andere Seite verloren.

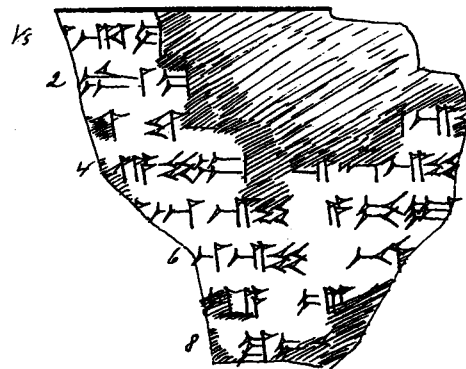


No. 113.
P 3618

Andere Seite verloren.



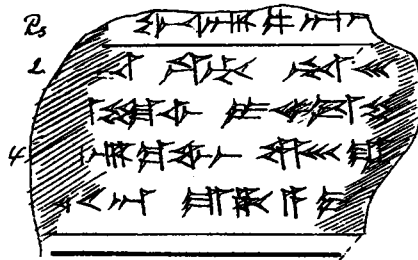
No. 114.
P 3621



No. 115.



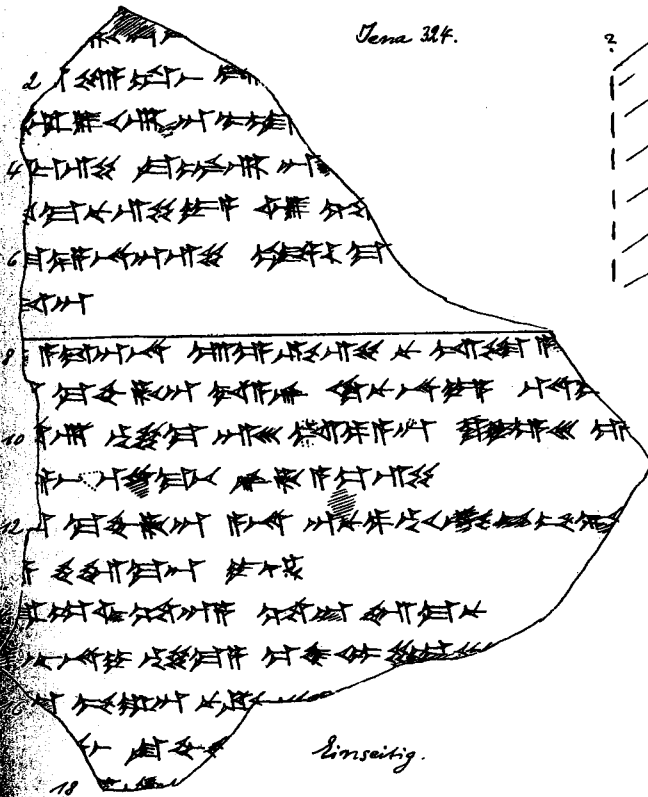
P 3620



Jena, Hilfsrecht-Sammlung.

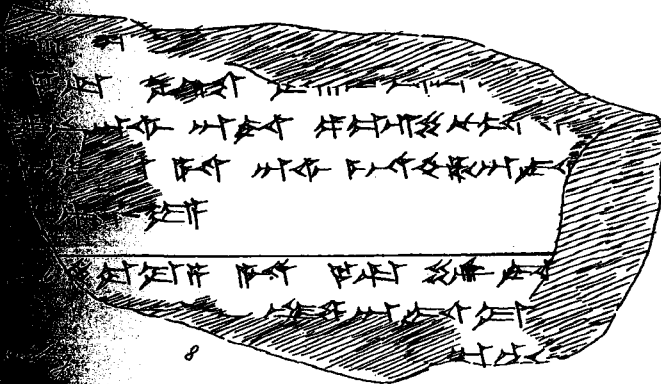
Nr. 116.

Jena 324.



Nr. 117.

Jena 325.



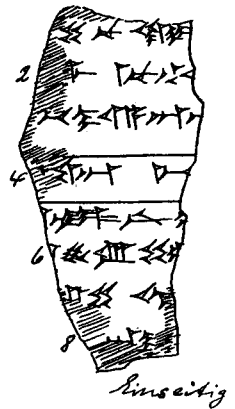
Nr. 118.

Jena 326.



Nr. 119.

Jena 327.



Nr. 120.

Götze 1.

Vs I

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

Nr. 122.

Götze 3.

Vs I²

2

4

6

8

Einseitig.

Nr. 123.

Götze 4.

2

4

6

8

Einseitig.



Vs II auf Blatt 37.

Rs auf Blatt 38.

Nr. 121.

Götze 2.

Rückseite,
weit erhalten,
schrift frei.

Vs

2

4

6

8

10

Nr. 120.

Götze 1.

(Fortsetzung).



Rv?

2. Teil

A 111

Rest der Columne
schriftfreiDie Schriftseite der
Rs hat schwer ge-
litten, so daß die Le-
sung sehr schwierig
ist.

Nr. 127. Götze 8.

Rv?

2

4

6

8

10

12

14

Nr. 126.

Götze 7.

1. I?

2

4

6

8

10

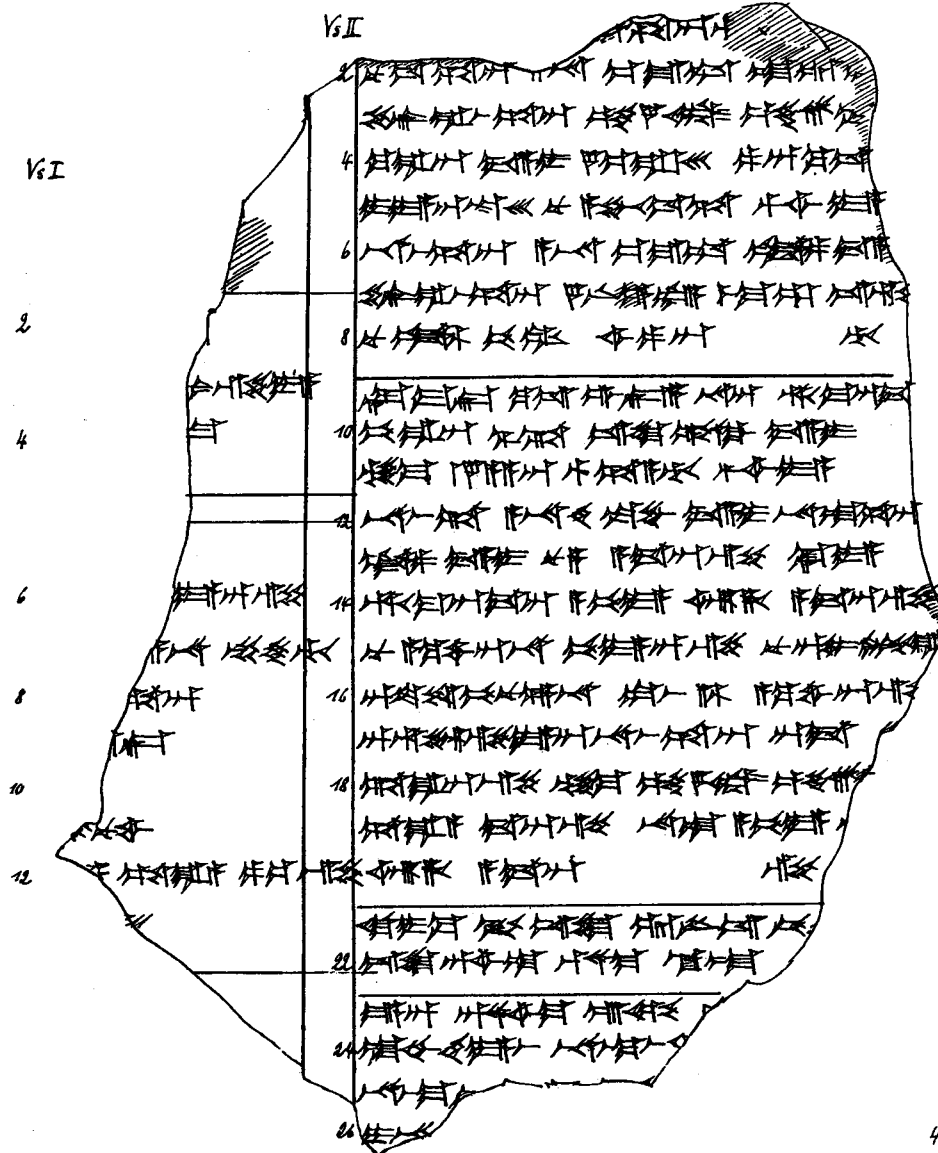
Einseitig.

Rs. nur Reste weniger Zeichen
und des unteren Striches.

VBOT

Nr. 128.

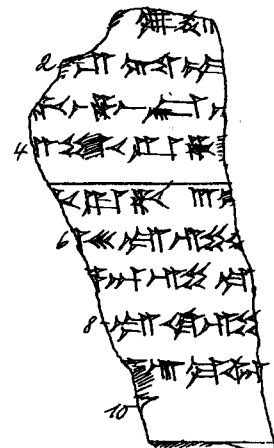
Götze 9.



Aus der unteren
Hälfte einer
drei-kolumnigen
Tafel.

Nr. 130.

Götze 11.

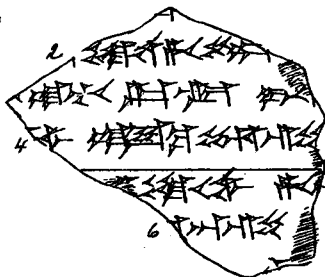


Einseitig.

Rs siehe folgendes Blatt.

Nr. 129.

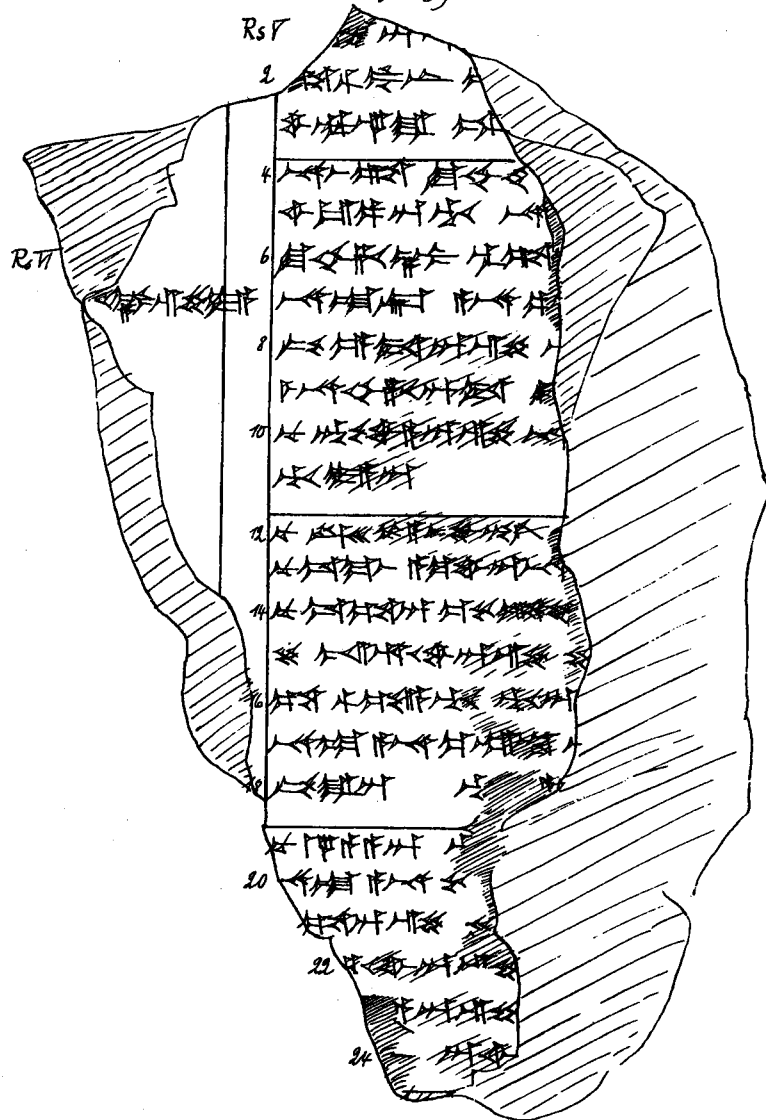
Götze 10.



Einseitig.

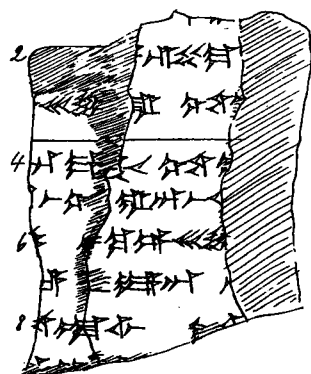
Nr. 128.

Götze 9 (Fortsetzung).



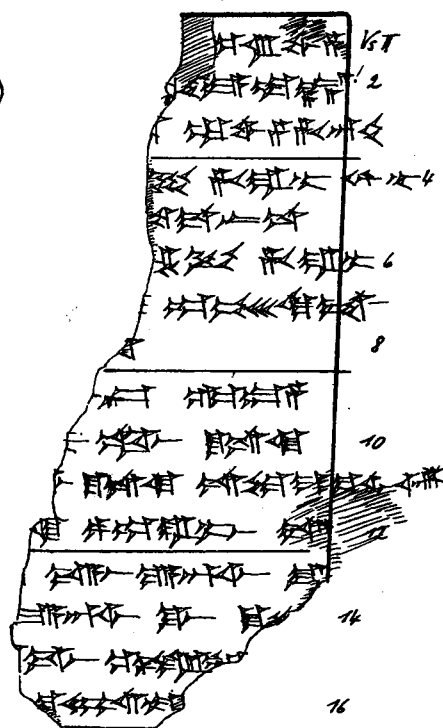
Nr. 131.

Götze 12.



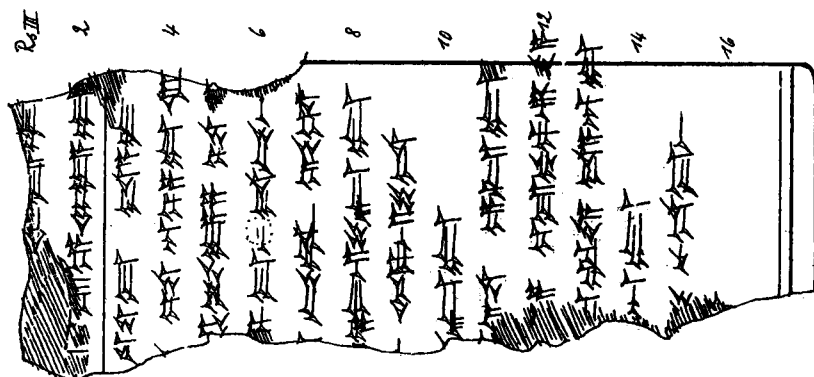
Nr. 132.

Götze 13.



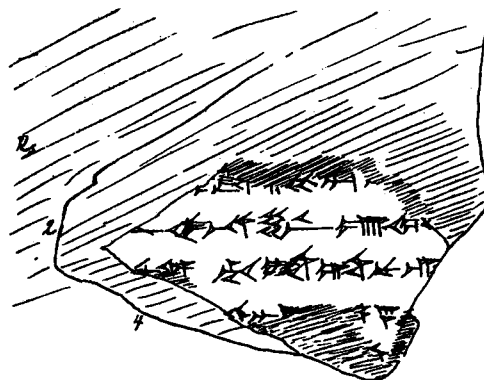
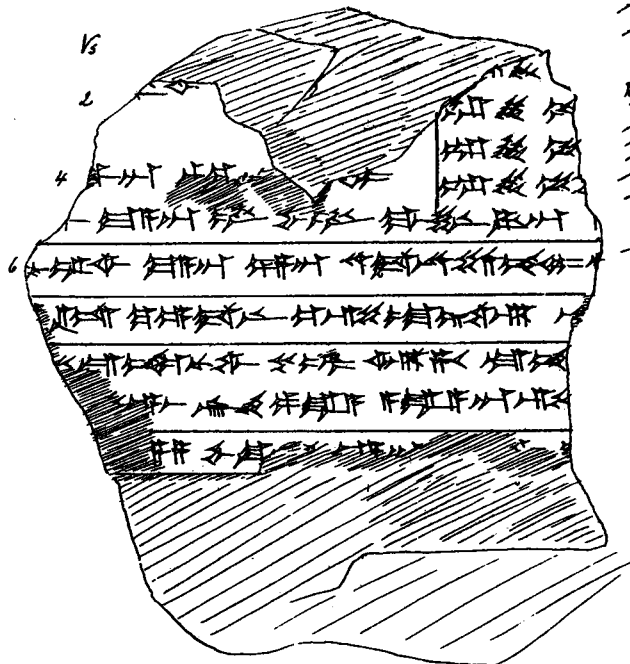
Nr. 132.

Götze 13.



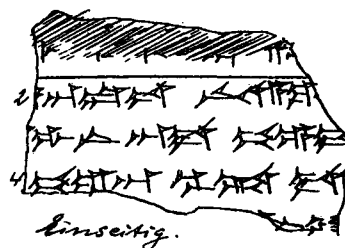
VB. 7

Nr. 133. Götze 14.



Nr. 134.

Götze 15.

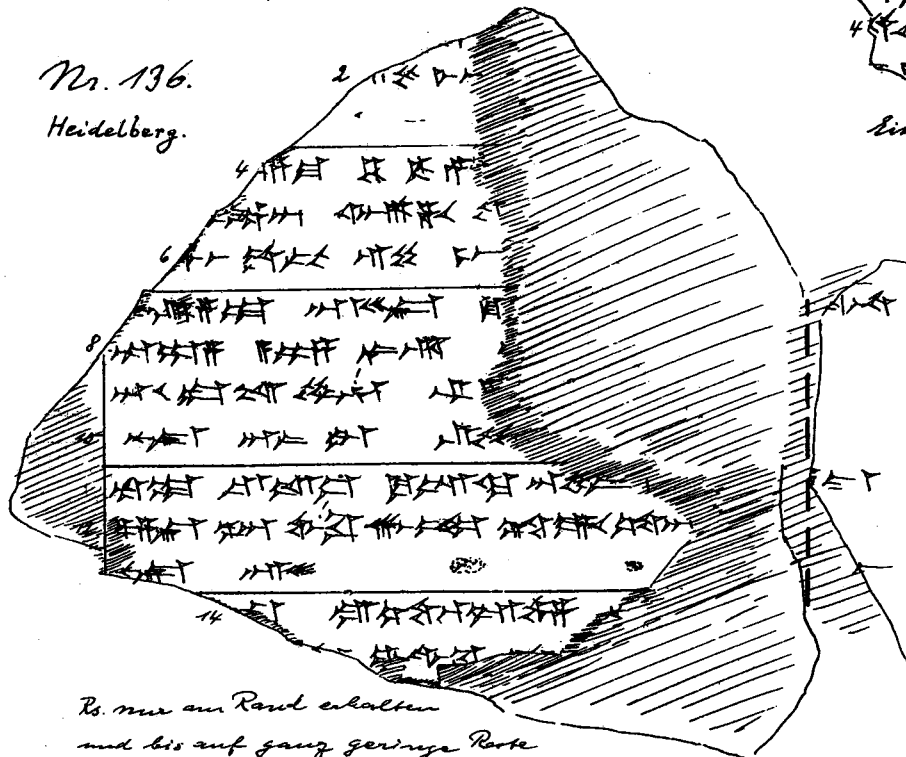


linseitig.

Oberer Tafelrand in unmittelbarer Nähe.

Nr. 136.

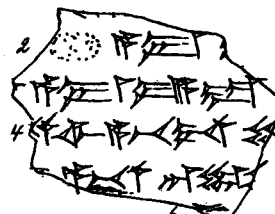
Heidelberg.



Rs. nur am Rand erhalten
und bis auf ganz geringe Reste
schifflos

Nr. 135.

Götze 16.



linseitig.

Sehr flache und
flüchtige Schrift.



Nachweisung früherer Publikationen usw.

(Nummern, die hier nicht erwähnt sind, sind in diesem Hefte zum ersten Male veröffentlicht).

- Nr. 1. Cairo 4741. Der sog. „Argawa-Brief a“ des Amarna-Fundes. Nach Photo. Lit.: Winckler-Abel, Der Thontafelfund von El-Amarna (= Mitt. aus dem or. Slgen. der Kgl. Museen zu Berlin 1-3) unter Nr. 10; s. ferner Knudtzon, Die zwei Argawa-Briefe, Leipzig 1902; Knudtzon, Die El-Amarna-Tafeln (Vorderas. Bibl. 2), Leipzig 1915 unter Nr. 31.
- Nr. 2. VAT 342. Der sog. „Argawa-Brief b“ des Amarna-Fundes. Lit.: Winckler-Abel Nr. 238; Schröder Vorderas. Schriftdenkmäler IV 202; s. ferner Knudtzon, Die zwei Argawa-Briefe, Leipzig 1902; Knudtzon, Die El-Amarna-Tafeln (Vorderas. Bibl. 2), Leipzig 1915 unter Nr. 32; Schröder OLZ 1915 Sp. 231, 1916 Sp. 138.
- Nr. 3. Lichatschew 1. Lit.: Schileika, Izvestija Rossijskoj Akademii istorii Materialnoj Kul'tury 4 (1925) S. 318ff. und Tafel 16.
- Nr. 4. Lichatschew 4. Lit.: ibid. S. 321.
- Nr. 5. Lichatschew 5. Lit.: ibid. S. 321 und Tafel 17; s. ferner Friedrich MVAG 34, S. 36.
- Nr. 6. Lichatschew 13. Lit.: Schileika, Zapiski Vostočnago Otdelenija Russkago Archeologičeskago Obščestva 25 (1918) S. 77-82. Akkad.
- Nr. 7. Lichatschew 7. Lit.: Wie 3, Tafel 17 und S. 323.
- Nr. 8. Lichatschew 2. Lit.: ibid. S. 320.
- Nr. 9. Lichatschew 6. Lit.: ibid. S. 322.
- Nr. 10. Lichatschew 3. Lit.: ibid. S. 320.
- Nr. 11. Lichatschew 9. Lit.: s. ibid. S. 324.
- Nr. 12. Lichatschew 14. Lit.: s. ibid. S. 318². Akkad.
- Nr. 24. Yale Bib. Coll. 2506. Lit.: Sturtevant, Transactions of the American Philological Association 58 (1924) S. 5-37; s. ferner ders. Language 5 (1929), S. 228-231.
- Nr. 25. Chicago, Oriental Institute. Abbildung: Or. Inst. Communications 6, fig. 37.
- Nr. 34. Sammlung Böhl, Leiden, Nr. 950. Lit.: Weidner, Leipziger Semitistische Studien VII 1/2, S. 139ff.
- Nr. 58. Paris, Louvre AO 4703. Die sog. „Toggad-Tafel“ Lit.: Sayce & Pinches, The Tablet from Yuzgat (= Asiatic Society Monographs XI), London & Liverpool 1907; s. ferner Pinches TRAS 1907 S. 145-160, Sayce TRAS 1920 S. 70-83, Sayce TRAS 1924 S. 645-654.
- Nr. 65. Paris, Louvre AO 9612. Chantre, Mission en Cappadoce, Paris 1898, S. 53 Nr. 5 und Tafel IV Nr. 5.
- Nr. 61. Paris, Louvre AO 9613. Lit.: ibid. S. 54 Nr. 6 und Tafel IV Nr. 6.
- Nr. 62. Paris, Louvre AO 9615. Lit.: ibid. S. 55 Nr. 8 und Tafel V Nr. 2.
- Nr. 63. Paris, Louvre AO 9614. Lit.: ibid. S. 54 Nr. 7 und Tafel V Nr. 1.
- Nr. 64. Paris, Louvre AO 9616. Lit.: ibid. S. 55 Nr. 9 und Tafel V Nr. 3.
- Nr. 65. Paris, Louvre AO 9617. Lit.: ibid. S. 56 Nr. 10.
- Nr. 66. Paris, Louvre AO 9619. Lit.: wohl ibid. Tafel V Nr. 5.
- Nr. 67. Paris, Louvre AO 9620. Lit.: ibid. Tafel V Nr. 6.



- Nr. 68. Paris, Louvre AO 9608. Lit.: Chandra, *Mission en Cappadoce* S.46
Nr.1 und Tafel IV Nr.1; s. ferner Pincha-Sayce, *The Tablet from
Yuzgat* S. 44ff.; Sayce *Oriens I* Nr.2 (1926) S. 21f.
- Nr. 69. Paris, Louvre AO 9609. Lit.: *ibid.* S.49ff. Nr.2 und Tafel IV Nr.2.
- Nr. 70. Paris, Louvre AO 9610. Lit.: *ibid.* S.51. Nr.3 und Tafel IV Nr.3.
- Nr. 71. Paris, Louvre AO 9611. Lit.: *ibid.* S.52 Nr.4 und Tafel IV Nr.4.
- Nr. 72. Sammlung Sayce 1. Lit.: Sayce *TRAS* 1909 S.971. Nr.9.
- Nr. 73. Sammlung Sayce 2. Lit.: Sayce *TRAS* 1912 S.1032f. und S.1037.
- Nr. 75. Sammlung Sayce 4. Lit.: Sayce *TRAS* 1912 S.1030f. und S.1037 Nr.2.
- Nr. 76. Sammlung Sayce 5. Lit.: Sayce *TRAS* 1909 S.968. Nr.6.
- Nr. 80. Sammlung Sayce 10. Lit.: *Rs bei Sayce* *TRAS* 1912 S.1033 und 1038.
- Nr. 82. Sammlung Sayce 11. Lit.: Sayce *TRAS* 1909 S.969 Nr.7.
- Nr. 87. Sammlung Sayce 16. Lit.: Sayce *TRAS* 1912 S.1029 u. S.1036 Nr.1.
- Nr. 88. Sammlung Sayce 17. Lit.: Sayce *TRAS* 1909 S.970 Nr.8.
- Nr. 89. Sammlung Sayce 18. Lit.: Sayce *TRAS* 1908 S.994f.
- Nr. 95. London, British Museum 103041. Lit.: R.C. Thompson *PDA* 1910 S.41
und Tafel Nr.1.
- Nr. 96. London, British Museum 103042. Lit.: *ibid.* S.192 und Tafel Nr.2.
- Nr. 98. London, British Museum 103044. Lit.: *ibid.* Tafel Nr.4.
- Nr. 108. Liverpool, Free Public Museum. Lit.: Pincha *Liverpool Annals of
Arch. & Anthropol.* 3 (1910) Tafel 26.

